

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 144.

Sonnabend den 23. Mai.

1868.

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit der am 23. und am 24. d. M. stattfindenden Rennen haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An beiden Tagen sind Nachmittags von 1—7 Uhr der Scheibenweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schleußiger Weg von der Brandbrücke ab bis zum Kirchswehr für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibenweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Scheiben-Gehölz auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen und Reiter, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braustraße und den Schleußiger Weg, den Rückweg durch das Scheibengehölz und den Johannapark-Weg zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibenwegs in den Schleußiger Weg fahren, haben den Rückweg ebenfalls über die Braustraße zu nehmen.
- 4) Auf der Reiter Straße, der Braustraße, dem Schleußiger Wege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleußiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen.

Leipzig, den 20. Mai 1868.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Küder.

Bekanntmachung.

Die Verdingung von Erdarbeiten betreffend.

Bei der in der nächsten Zeit zur Ausführung zu bringenden Verichtigung des Partheiflusses in der Strecke von der Leipzig-Dresdener Eisenbahn bei Borsdorf bis unterhalb Panitzsch sollen die hierbei einschlagenden Erdarbeiten (circa 140,000 Kubikellen) an den Mindestfordernden, jedoch mit Auswahl unter den Bewerbern, vergeben werden.

Auf diese Arbeiten reflectirende und mit den nöthigen Geräthschaften versehene Unternehmer werden hiermit aufgefordert, die Bedingungen und die erfolgte Absteckung an Ort und Stelle in Panitzsch, woselbst auch in der Zeit vom 25. Mai bis 30. Mai der Ingenieur-Assistent Grabner alle weiteren Auskünfte ertheilen wird, einzusehen und ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bis zum 6. Juni

bei dem Unterzeichneten in Leipzig, Ritterstraße Nr. 43 abzugeben.
Leipzig, den 23. Mai 1868.

Georgi,
Königl. Wasserbau-Inspector.

Matinée.

Der Euterpe-Concertmeister Herr Robert Hedmann veranstaltete Donnerstag den 21. Mai im Musiksaale des Herrn Sopranofortefabrikanten Julius Blüthner eine Matinée, für welche Concertgeber und Mitwirkende Compositionen lebender Musiker zum Vortrage gewählt hatten. An der Spitze des Programms stand W. Bargiels Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, dessen unleugbare Schönheiten in einzelnen Gestaltungen von den Herren Ferdinand von Inten (Pianoforte), Rob. Hedmann (Violine) und Julius Hegar (Violoncello) zur besten Geltung gebracht wurden. Namentlich freuten wir uns über die gute Auffassung der jungen, tüchtigen Künstler, welche mit den Intentionen des Componisten in vollkommenem Einklang stand, was wir um sicherer behaupten dürfen, als wir von diesem selbst die Clavierpartie des Werkes vortragen hörten. Die nach benannter Leistung von Herrn von Inten reproducirten drei Fantasiestücke für Piano Op. 2 von Ernst Deurer (erschieden bei R. Seitz) machten im Ganzen einen recht freundlichen Eindruck und besonders sagte uns das „Lied ohne Worte“, — wenn wir es so nennen dürfen, — sehr zu, zumal Herr von Inten dasselbe ebenso wie die übrigen Stücke in der saubersten Vortragsweise und mit schöner Tongebung ausführte.

Das vom Concertgeber Herrn Hedmann mit glänzender Technik, feiner Nuancirung und Noblesse in der Tonerzeugung zu Gehör gebrachte Violinconcert von Max Bruch ist jedenfalls ein sehr dankbares Werk, von welchem wir das Adagio am höchsten stellen, weil hier der Componist edle melodische Züge voll Einheit in der Form offenbart und den metrischen Bau, wie das rhythmische Detail durch reizvolle Harmonik interessant ausstattet. Doch verdienen auch die beiden anderen Sätze die größte Anerkennung der Musiker, und namentlich ist der letzte Satz über originellen Motiven der Art aufgebaut, daß er gewiß auch in größern Kreisen lebhafteste Sympathien erwecken wird. Die drei Volkslieder in Canonform von S. Jadasohn, welcher den Canon mit

feltener Meisterschaft zu behandeln versteht, sind als wahre Cabinetsstücke zu bezeichnen, deren Werth durch die beiden Sängerinnen Fräulein Thella und Fräulein Marie Friedländer in geschwisterlicher Harmonie voll Reinheit und Anmuth nach dem Sinne des selbst accompagnirenden Componisten dargelegt wurde. — Das demnächst bei Frisch erscheinende Quintett in C-dur für Streichinstrumente von Johan Svendsen, welches die Herren Hedmann, Courvoisier, Meyer, Messer und Hegar im wohlvorbereiteten Ensemble der theilnahmvollen und dankbaren Zuhörerschaft vorführten, legte wiederum von dem Talente des Tonsetzers ein günstiges Zeugniß ab, und besonders erregte der Mittelsatz mit den fein gearbeiteten Variationen das vollste Interesse. Nach dem Erscheinen des Werkes gedenken wir a. a. D. bald näher auf dasselbe zurückzukommen.

Zum Schluß wünschen wir dem scheidenden Euterpe-Concertmeister Herrn Hedmann, dem vermöge seiner Tüchtigkeit eine schöne Zukunft bevorsteht, an allen Orten den gleichen Erfolg, mit welchem hier seine Leistungen gekrönt worden sind. Dr. D. P.

Das Sommerturnfest des Allgemeinen Turnvereins.

Leipzig, 22. Mai. Einen herrlichen Maitag voll Frühlingswonne vor sich, frohen Muth und Jubel in sich und lauter fröhliche lustige Gesichter um sich, so zog die Turnerschaar des Allgemeinen Turnvereins gestern aus, um das übliche Sommer-Schauturnen auf ländlichem Boden auszuführen. Um 6 Uhr versammelte man sich auf dem Dresdner Bahnhofe, wo das die Turner begleitende Musikchor fröhliche Weisen spielte und die Tagesstimmung gleichsam einweichte. In Borsdorf mit dem Dampfroß angekommen, stieg man aus, um mit dem „Omnibus zu Fuß“ nach Zweenfurth, Wolfshain, Beucha und Kohlenberg zu wandern. Hier wurden die Festgenossen durch ein freundliches „Willkommen“ des Turnerfeuerwehr-Musikchors aus Brandis erfreut, wofür

Turnrath Schürmann in herzlichen Worten dankte. Unter dem Zauber eines wohlthuenden Frühstücks entwickelte sich hier der rechte Festhumor und der letzte Vers des Tafelliedes wurde mit ganzer Begeisterung gesungen: „Nachdem so Alles wohl berathen und wir jetzt fröhlich hier vereint, zeigst heute nun in Wort und Thaten, daß mit der Sach' ihr's redlich meint; drum sei aus voller Innigkeit, dem Turnverein dies Hoch geweiht!“

Von hier aus ging der fröhliche Zug nun weiter bis gen Naunhof, woselbst das Musikchor von Brandis Abschied nahm und zur Heimath zurückkehrte. Nach einer kurzen Wanderung durch Waldesgrün zogen die Turner in das ländliche Paradies von Lindhardt ein, welches durch Fahnenstauden, durch Ehrenpfosten und Bekränzungen einen höchst freundlichen Anstrich bekommen hatte. Um 3 Uhr Nachmittags wurde das Schauturnen auf einer Wiese, die von Waldesfaum umgeben war, durch Turnrath Schürmann eröffnet. Er sprach ohngefähr Folgendes: „Liebe Turngenossen, wir sind hierher gezogen, um ein uns Allen liebgewordenes Fest zu erneuern; wir haben dabei zwei Zwecke, einmal wollen wir einen recht fröhlichen Tag mit einander verleben, und dann wollen wir im Spring-, Lauf- und Ringkampf uns ergehen. Jeden von Ihnen wünsche ich einen Kranz; da aber bloß vier Kränze da sind, so mögen sich Diejenigen, welche leer ausgehen, wenigstens mit dem philosophischen Gedanken trösten, daß der Streit um den Kranz eben so viel werth ist, als der Kranz selbst. Und so mögen denn die Turnspiele von Lindhardt ihren Anfang nehmen! Vorher aber bringen wir dem Turnen als des deutschen Volkes Ehr und Wehr und Allen, welche dieselben Ziele mit uns anstreben, ein donnerndes Hoch!“ Hierauf begann unter der trefflichen Leitung des Turnlehrer Erbes das Schauturnen und zuerst das Wettlaufen. Eine Bahn von 600 Rhein. Fuß durchliefen die Kämpfer in 25, 26, 27 u. Secunden. Wenn man sah, wie Mancher ermüdet zurückbleiben mußte, wie ein Anderer stürzte und die Hoffnung auf Sieg vollständig aufgeben mußte, wie noch ein Anderer zwar zu Fall kam, sich aber rüstig emporstürzte und doch den Sieg davontrug, so glaubte man ein wahres Bild des Menschenlebens mit seinen Rennen, Wetten und Wagen vor sich zu haben. Es folgte hierauf der Sturmhochsprung, bei welchem die Leistungen in Anbetracht der Verhältnisse (Hitze, schlechter Anlauf u.) vorzüglich genannt werden mußten. Zu großer Belustigung des zuschauenden Publicums diente die 3. Abtheilung: das Wettfahren. Ein Turner, welcher ein Rad hält, dient einem Anderen als Schubkarren. Hier muß Einer so tüchtig sein wie der Andere, wenn sie den Preis gewinnen wollen. Einzelne führten dieses Wettfahren mit wahrer Todesverachtung durch. Hieran knüpfte sich das Weispringen. Die Sieger sprangen über 17 Fuß Rheinisch auf ebener Erde hinweg zum Erstaunen manches Bäuereins. Das Wettrennen mit Hindernissen und das Ringen machte den Beschluß, worauf die Preis- und Kranzvertheilung erfolgte. Wenn der Referent sich zurückversetzt in die schattigen Lauben von Lindhardt, wo man ein „Bierle zum Ihrzen“ (wenn's auch nicht gerade gefroren war) und blühende, frische Turnergestalten und ein höchst bunt gemischtes lustiges Völkchen um sich sah, wo Alles in der harmlosesten ungestörtesten Weise vor sich ging, wo die unermüdete Musik die Heiterkeit nie einschlafen ließ, so genießt er in der Erinnerung noch einmal die Seligkeit eines schönen, volkstümlichen und erhebenden Festes.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am 21. dieses Mts. gaben die Vorstände der Kaufmannschaft und der Gewerbe zu Berlin den Mitgliedern des Zollparlaments und des Zollbundesraths in den prachtvollen Räumen der Börse ein Fest, welches weit mehr noch, als durch den Glanz des äußeren Festapparates, durch Inhalt und Schwung der dabei gehaltenen Reden zu einem sehr bedeutungsvollen wurde, zu einem wahren Verbrüderungsfeste zwischen dem Norden und dem Süden, und somit zu einem höchst erfreulichen harmonischen Abschluß des wahrscheinlich mit dieser Woche zu Ende gehenden Zollparlamentes. Nach den officiellen Toasten von Seiten der Wirthe auf das Bundesoberhaupt und die Bundesregierungen und auf das Zollparlament brachte zuerst Präsident Simson der Stadt Berlin mit ihrem rührigen und blühenden Handels- und Gewerbebestand ein Hoch, Graf Bismarck „den süddeutschen Brüdern ein herzliches Lebewohl“; darauf antwortete der bayerische Ministerpräsident Fürst Hohenlohe mit einem Toast auf die „Gemeinsamkeit der deutschen Stämme“. Es folgten zwei bayerische Abgeordnete, Böck von Augsburg mit einem Toast auf „die Größe und Herrlichkeit unserer Nation, der wir entgegengehen“, und M. Barth aus Kaufbeuren mit einem auf Graf Bismarck. Das ganze Fest verlief in gehobener Stimmung.

Hinsichtlich der Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienste sind durch die neue Instruction Aenderungen eingetreten. So kann unter Andern bei solchen jungen Leuten, welche sich in einer speciellen Richtung der Wissenschaft oder Kunst, oder in einer anderen, dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen und sich hierüber durch glaubhafte Zeugnisse auszuweisen vermögen, ausnahmsweise bei sonst hinreichender allgemeiner Bildung von dem strengen Nachweise der

wissenschaftlichen Prüfung (falls die erwähnten Personen die erforderlichen Schulzeugnisse nicht erlangt haben) abgesehen werden. In solchen Fällen darf der Berechtigungsschein erst nach vorgängiger Genehmigung der Ersatzbehörden dritter Instanz erteilt werden. „Kunstgerechten oder mechanischen Arbeitern“, welche für ihre Fertigkeiten besonders ausgebildet sind, kann, wenn es die besondere Berücksichtigung örtlicher Gewerbsverhältnisse erheischt, oder wenn es ohne erheblichen Nachtheil für die zweckmäßige Erhaltung einer größeren Fabrikanstalt nicht möglich ist, die Stelle solcher Arbeiter durch andere zu ersetzen, „im Interesse der örtlichen Gewerbsverhältnisse, beziehentlich der Fabrikanstalt“, die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienste erteilt werden, „ohne daß es des Nachweises einer weiteren als der Elementarschulbildung bedarf. Dieselbe Vergünstigung kann den zu Kunstleistungen angestellten Mitgliedern landesherrlicher Bühnen in den geeigneten Fällen gewährt werden.“

Die vielbesprochene Verlegung einiger darmstädtischer Bataillone nach Mainz ist rein eine Angelegenheit der Zweckmäßigkeit, welche durch den Umstand herbeigeführt worden ist, daß es für das vermehrte darmstädtische Truppencorps an Casernements gebricht, während in Mainz Räumlichkeiten zur Unterbringung desselben vorhanden sind. Aus der Zeit des alten Bundes sind nämlich Baracken vorhanden, welche für die Lagerung von Truppen benutzt wurden und jetzt leer stehen. Die Werke von Mainz bieten übrigens Raum genug, um Unterkunft für Truppen zu gewähren, wengleich nur einzelne Casernen, wie die Schlosscaserne, den Anforderungen entsprechen, welche in unseren Tagen an Localitäten zur Aufnahme von Truppen gemacht werden. Unsere Regierung hat bei der preussischen, welcher das alleinige Besatzungsrecht von Mainz vertragsmäßig zusteht, die auf die Verlegung der Truppen bezüglichen Vorschläge gemacht, und das preussische Kriegsministerium ist diesem Antrage bereitwillig entgegengekommen. Die Anwesenheit von hessischen Truppen in Mainz hat übrigens noch den Vortheil, daß dadurch der Fäselei von Differenzen, die zwischen Hessen und Preußen wegen des Mainzer Besatzungsrechts entstanden wären, ein Damm entgegengesetzt wird.

Mit dem endlichen Abschluß der neuen württembergischen Wehrorganisation hat zugleich das schon so lange ausstehende künftige Besatzungsverhältniß von Ulm wenigstens vorläufig seine Erledigung gefunden. Württemberg wird daran mit einer, Bayern mit zwei Brigaden theilnehmen. Wie wenig der deutsche Süden sich in der Lage befindet, auf militärischem Gebiet eine irgendwie eigene und selbstständige Stellung einzunehmen, erhellt übrigens so recht schlagend wieder aus dieser über anderthalb Jahre verzögerten Entscheidung. Aus Mangel an irgend welchen bereiten Reservetruppen haben nämlich für die Besatzung dieser süddeutschen Hauptfestung unmittelbar die vorhandenen activen Streitkräfte verwandt werden müssen, und der dadurch in Anspruch genommene Theil derselben beträgt bei Württemberg nahezu ein volles Drittel und bei Bayern fast ein Viertel der Gesamtstärke dieser Truppen. Der letztere Staat hat außerdem aber noch gleich in erster Linie auch Landau und Germersheim mit mindestens anderthalb Brigaden zu besetzen, so daß ihm für die Verwendung im freien Felde kaum die Hälfte seiner activen Streitmacht zur Verfügung verbleibt. Ganz gleich verhält es sich mit Baden, das von seinen drei Brigaden Rastatt und Kehl mit mindestens anderthalb Brigaden besetzen muß. Die Gesamtstreitkräfte, welche somit alle drei Staaten im Felde aufzustellen vermögen, würde sich auf 7 1/2 Brigaden, oder noch nicht ganz zwei preussisch-norddeutsche Armeecorps in der Stärke von etwa 60,000 bis höchstens 65,000 Mann belaufen. Als das Bedenklichste jedoch erscheint, daß während des gleichen Zeitraums, welchen die oben erwähnte Entscheidung in Anspruch genommen hat, weder für Ulm noch für sonst einen der genannten festen Plätze irgend etwas Nennenswerthes geschehen ist, und daß sich nach allen Nachrichten und Mittheilungen namentlich die bei einem etwaigen Kriege mit Frankreich zunächst bedrohte Grenzfestung Landau in einem sehr vernachlässigten Zustande befinden soll.

Recht charakteristisch für die gegenwärtige Lage der Dinge in Deutschland ist die aus Stuttgart telegraphisch gemeldete Aeußerung des dortigen officiellen Organs der Separatisten, in welcher der Protest der Herren Mohl und Genossen gegen den Bamberger'schen Antrag im Zollparlament um deswillen beklagt wird, weil durch diesen Protest den politischen Auslassungen der Rationalliberalen Thür und Thor geöffnet worden sei. Die Angst vor einem bloßen patriotischen Worte ist so groß, daß man jeden Anlaß zu einem solchen sorgfältig vermeiden zu sehen wünscht. Nicht minder charakteristisch ist aber auch, daß das amtliche Blatt der württembergischen Regierung sich entschieden unzufrieden darüber ausspricht, daß durch die Bestreitung der Competenz des Zollparlamentes Gelegenheit zur Herbeiführung politischer Discussionen gegeben worden sei.

Da sich das österreichische Abgeordnetenhaus die vom Herrenhause beschlossenen Aenderungen des interconfessionellen Gesetzes ohne Widerstand angeeignet hat, so liegen jetzt gleichlautende Beschlüsse beider Häuser des Reichsrathes über alle drei confessionellen Gesetze vor, welche die Ehe, die Schule und

das Verhältnis der verschiedenen Confessionen unter einander von der Willkür der Geistlichkeit erlösen, und in Regierungskreisen versichert man, daß diese Gesetze nunmehr binnen Kurzem die kaiserliche Bestätigung erhalten werden. Daß man im Abgeordnetenhaus die Anfangs beabsichtigte Opposition gegen einige der Herrenhaus-Amendements aufgegeben hat, ist durch die allerdings wohl-begründete Erwägung herbeigeführt worden: es sei ein sehr viel geringeres Uebel, diese Mängel des Gesetzes vorläufig hinzunehmen, als die Sanctionirung aller drei Gesetze und damit die tatsächliche Durchbrechung des Concordats noch auf Monate hinauszuschieben und dem immer noch wachen Mißtrauen neue Nahrung zu geben, daß es der Regierung mit der Abstreifung der clericalen Fesseln nicht Ernst sei.

Der Allgemeinen Zeitung wird aus Wien geschrieben: „Fünf- undzwanzig Procent Couponssteuer! Das ist das reizende Geschenk, mit welchem die österreichischen Staatsgläubiger überrascht werden sollen. So lautet wenigstens der Beschluß, welchen der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses gefaßt. Nimmt das Haus diesen Beschluß an, so erklärt es sich für den Bankrott. Es ist nicht allein der Unterschied von 8 Procent, der zwischen der Vorlage des Finanz-Ministers und dem Beschlusse des Ausschusses liegt. Die Finanz-Vorlage der Regierung muthet den Staatsgläubigern ebenfalls große Opfer zu, aber sie geht nach dem Grundsatz vor: gleiches Recht für Alle, d. h. in diesem Falle: gleiche Lasten für Alle. Aber ein solches Vorgehen scheint dem Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses zu gerecht und billig. Seine Mehrheit will von keiner neuen Steuer, von keiner Erhöhung bestehender Steuern etwas wissen, sie will nicht allen Classen, sondern nur einer einzigen die Daumenschrauben anlegen, ihre volkswirtschaftlichen Ansichten sind die eines nicht-nützigen Junkers: Oesterreich soll auf Kosten seiner Gläubiger leben. Nur wer die österreichischen Verhältnisse genau kennt, kann sich eine Vorstellung davon machen, wie tief eine solche einseitige Belastung der Staatsgläubiger Tausende von kleinen Haushaltungen zerrütten würde. Drei Viertel sämmtlicher Staatspapiere sind in den Händen von wenig Bemittelten; wer also die Bedürfnisse des Staates einseitig mit der Couponssteuer decken will, der nimmt gerade der fleißigsten, intelligentesten, mit Rücksicht auf das Mißverhältnis zwischen Einkommen und Ansprüchen wahrlich mitunter ärmsten Classe der Bevölkerung einen Theil ihres geringen Besitzes, um die Reichen zu schonen.“

In Frankreich ist jetzt nach dem Vorbilde von Norddeutschland dem Militair-Budget ebenfalls ein fester Kostenansatz für den einzelnen Mann der Heeresstärke zu Grunde gelegt worden, und zwar wird dieser Betrag auf 866 Frs. pro Kopf und Jahr angegeben. Es wäre das ungefähr ein ähnlicher Satz, wie er mit 225 Thlr. im Norddeutschen Bunde angenommen worden ist, allein es verhält sich damit nicht anders als mit beinahe allen ähnlichen von der französischen Regierung aufgestellten Berechnungen. Es sind der so hingestellten Annahme nämlich nur die absolut persönlichen Kosten der Armee zu Grunde gelegt worden, während alle sachlichen und sonstigen Ausgaben sich auf andere Titel oder in das Extraordinarium übertragen finden. Der Betrag der so bei dieser Berechnung nicht in Anschlag gebrachten Summe darf nach einem nur ungefähren Ueberschlag auf etwa 178 Millionen Francs veranschlagt werden.

Auch in Marokko ist eine Judenverfolgung ausgebrochen und mehrere französische Israeliten sind von Marokkanern am Leben bedroht worden. Die Fregatte Panama wurde hierauf in die marokkanischen Gewässer geschickt; der Sultan beeilte sich jedoch, der französischen Regierung Genugthuung zu geben, und ließ drei Marokkaner hinrichten, deren eingezogene Köpfe ihm bereits in einer Kiste zugegangen sind.

* Leipzig, 22. Mai. Es ist gewiß gar manchem unserer Mitbürger aufgefallen, daß der sonst schon viel früher sich einstellende Gewerbesteuer-Zettel diesmal ungewöhnlich lange ausbleibt. Die Ursache dieser Verzögerung ist in Folgendem zu suchen. Die städtische Behörde mußte diesmal erst den Ausgang der Kammerberatungen über die Steuer-Novelle abwarten, ehe sie an die Anfertigung des Steuerkatasters gehen konnte. Nachdem diese Arbeit vollendet war, mußte das Kataster erst nach Dresden ins Finanzministerium zur Prüfung eingeschickt werden, und erst, nachdem die letztere vollendet ist, kann mit Ausfertigung der Steuerzettel vorgegangen werden.

† Leipzig, 22. Mai. Wie wir soeben erfahren, hat Herr Theaterdirector von Witte die beiden neuen Opern des Componisten Thomas: „Mignon“ und „Hamlet“ durch den Kauf für die hiesige Bühne erworben. Der Contract, welcher in dieser Angelegenheit abgeschlossen wurde, bedingt ausdrücklich, daß die Oper Mignon im Herbst dieses Jahres und Hamlet spätestens Ende dieses Jahres auf hiesiger Bühne in Scene gehen müsse.

— Zu der Sonntag Vormittag 11 Uhr stattfindenden Enthüllung des Böttnerdenkmals versammeln sich die hierzu eingeladenen Festtheilnehmer in der Zahn'schen Restauration, von wo sie von den sich im Pfaffendorfer Hofe versammelnden Sängern abgeholt werden. Am Denkmal wird von der freiwilligen Feuer-

wehr der für Gäste und Sänger nöthige Platz freigehalten. Die Enthüllungsfest wird in der bereits früher von uns mitgetheilten Weise stattfinden. Für Mittags 1 1/2 Uhr ist für Sänger und Freunde des Männergesanges ein einfaches Mahl im Schützenhause in Aussicht genommen, während von 3 bis 6 Uhr im Garten des Schützenhauses eine Vereinigung der Sänger mit ihren Angehörigen und den sonst beim Fest theilhaftig gewesenen Personen stattfinden soll.

* Leipzig, 22. Mai. Herr M. J. Cramer, Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika hier selbst, ist nach einer Abwesenheit von 2 1/2 Monaten hier wieder eingetroffen und hat die Leitung der Consulatsgeschäfte übernommen.

w. Leipzig, 22. Mai. Heute vor 50 Jahren, als am 22. Mai 1818, führte Kistner auf dem Leipziger Stadttheater Grillparzer's Epoche machendes Trauerspiel: „Die Ahnfrau“ zum ersten Male auf. Die Rolle der Bertha hatte Madame Wiedke aus Stuttgart. Sie spielte diese Rolle dreimal hinter einander und erwarb sich damit solche Gunst bei Publicum und Direction, daß sie später für unsere Bühne gewonnen ward. Definitiv gehörte sie letzterer vom 3. April 1820 an, an welchem Tage sie als Jeanne d'Arc ihr Engagement antrat. — Schade, daß dieser Grillparzer'sche Jubeltag unbeachtet vorübergegangen ist, obschon es an einer Anregung zu entsprechender Feier selbst in diesen Blättern nicht gefehlt hat.

x. Leipzig, 22. Mai. Die Terrasse des Neuen Theaters ist unbestritten einer der malerischsten Punkte im grünen Schönheitsschmuck unserer guten Stadt. Sie verdient aber Abends eine bessere Beleuchtung, als sie zur Zeit hat. Abendlich ist der Raum unter jeder Pergola, sowie auf dem Rundtheil der Terrasse mit der reizenden Aussicht auf den Teich und den obern Part von zahlreichen Gästen, Damen und Herren, dicht besetzt, welche hier bei den von den Theaterwirthen gebotenen materiellen Genüssen die schönste Sommerfrische, wie in einem Badeorte, finden. Aber wo bleibt die Beleuchtung, wenn wir nicht Vollmond haben? — An wem es liegt, daß der liebliche Fleck nicht einige Bascandelaber mehr aufzuweisen hat, wissen wir nicht, bitten aber die maßgebende Stelle dringend, das Versäumte nachzuholen. Also noch einmal: „Mehr Licht!“

* Leipzig, 22. Mai. Mit großer Befriedigung wird die Kunde vernommen werden, daß jetzt endlich auch die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn sich entschlossen hat, vom 31. Mai ab an allen Sonntagen und hohen Festen u. zu allen fahrplanmäßigen Zügen (außer den Courier- und Schnellzügen) Billets 2. und 3. Classe zur Hin- und Rückfahrt gegen ermäßigte Fahrpreise zwischen allen Stationen ihrer Bahnstrecken auszugeben.

* Leipzig, 21. Mai. Heute Mittag 1 Uhr wurden mittels Extrazug auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn 207 Personen nach Halle und Schleuditz auf Hin- und Retourbillets befördert.

* Leipzig, 22. Mai. Am gestrigen Tage sind auf der Thüringer Bahn 134 Tourbillets und 112 Extrabillets ausgegeben worden.

Th. Leipzig, 22. Mai. Am Himmelfahrtstage feierte der Leipziger Zweigverein zur Gustav-Adolf-Stiftung in der Kirche zu Rnauthain sein Jahresfest, zu welchem sich zahlreiche Freunde der evangelischen Sache aus der Stadt und Umgegend eingefunden hatten. Nachdem die Gemeinde in der freundlichen Kirche den Choral „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ gesungen, hielt Herr Sup. Dr. Wille eine Ansprache, in welcher er, an die Frühlingsfeier der Natur und die Himmelfahrtfeier der Kirche anknüpfend, die Tendenz des Vereins, sein Wirken und Streben in lebendigen, ergreifenden Worten schilderte. Derselbe begehete heute, nachdem er vor einem Jahre in Magdeborn so glänzende Erfolge erzielt habe, seine zweite ländliche Feier und gedente inmitten des herrlichen Frühlings wiederum der unter den Katholiken zerstreut lebenden evangelischen Brüder, die sich nicht so wie wir über den Frühling in der Natur freuen könnten, weil ihnen der kirchliche Frühling, der Frühling im religiösen Leben fehle. Diese Frühlingsbotschaft den verwalteten evangelischen Gemeinden zu bringen sei Aufgabe des Vereins, eines der vielen Glieder des großen Gustav-Adolf-Vereins, der, aus mehr als 50 Haupt- und 1000 Zweigvereinen bestehend, seit etwa 25 Jahren über 2 Millionen gesammelt, 100 Kirchen und 200 Schulen erbaut habe. Nachdem der Redner das Andenken des verstorbenen, noch vor einem Jahre in Magdeborn fungirenden Cassirers Gustav Rus gefeiert und einige rührende Beispiele von christlicher Opferfreudigkeit erzählt hatte, schloß er mit den Worten:

„Was uns Nacht und Gewalt geraubt,
Hat uns die Liebe wieder aufgebaut.“

Die schöne kirchliche Feier wurde noch gehoben durch zwei von Mitgliedern des Pauliner Sängervereins gesungenen Motetten, von denen die erste: „Der Herr ist mein Hirte“ von E. Löwe, sich der Ansprache des Herrn Dr. Wille, die zweite: „Traut, wie seinem Freund ein Mann“ von E. F. Richter, sich der von Herrn Pastor Schmidt aus Schönefeld gehaltenen Festpredigt (Jerem. 31, 15—16) anschloß. Die nach Beendigung des Gottesdienstes für die Zwecke des Vereines erfolgte Collecte ergab einen Ertrag von 35 Thlr. Der herrliche Nachmittag wurde im Freien,

theils in dem schattigen Garten des Knauthainer Gasthofes, theils in dem prächtigen Schlossparks zugebracht, wo sich auf dem großen freien Plage mitten im Walde die anwesenden Pauliner um ihren Director Herrn Dr. Langer scharten und zur Freude der in malerischen Gruppen auf den Grasmatten sich lagernden Vereinsmitglieder ihre frischen Wander-, Frühlings- und Waldlieder ertönen ließen. Erst am späten Abend trennte sich die zwanglos vereinte Gesellschaft, und Alle trugen die Erinnerung an das schöne ländliche Fest mit nach Hause.

—m— Leipzig, 21. Mai. Nachdem Herr Prof. Wuttke in seinem fünften, im Arbeiterbildungsverein gehaltenen Vortrag über Geschichte auch die Schattenseiten des Hellenenthums behandelt und namentlich in sehr eingehender Weise die Ursachen des Verfalls der alten Herrlichkeit beleuchtet, kam Redner in seinem sechsten, gestern Abend gehaltenen Vortrage auf die sich mehr und mehr ausbreitende Gewalt Herrschaft der Römer, unter welcher vornehmlich auch das griechische Volk zu leiden gehabt, zu sprechen und gab eine umfassende Erläuterung der damaligen staatlichen Einrichtung und der Gewalten, unter welchen ganze Ländertheile sich beugen mußten. Alle Befreiungsversuche der unterjochten Stämme seien erstickt worden, und die Kunst und Wissenschaft der Römer habe sich erst durch die nach Rom gebrachten Gefangenen, welche als Sklaven behandelt wurden, entwickelt, besonders aber habe sich zweierlei Schriftthum herangebildet: das der großen Masse, welche in volksthümlicher, gerader und gemüthlicher Weise sich ausdrückte, und das der vornehmen Classe, die eine entsprechende Vorbildung genoss. Das Ausgeschlossenheit des niederen Volks, der ungeheure Druck und das Ausgungssystem seien wesentliche Ursachen gewesen, daß das Christenthum Wurzel fassen und sich ausbreiten konnte, da es durch Demuth und Gehorsam die Menschheit auf das Himmlische verträufelte. Der nächste Vortrag wird sich über die Zeit des Christenthums erstrecken.

* Leipzig, 22. Mai. In der letzten Sitzung des Sabelsberger Stenographenvereins berichtete Herr Dr. Albrecht über sein mit Vereinsmitgliedern während des Winters geführtes Schnellschreibfranzösisches, welches während der Messe ausgeführt und nach Schluß derselben wieder beginnen solle; desgleichen über den vom Verein veranstalteten und nun beendigten Winterkursus; ferner daß Scherer's Uebungsblatt aufgehört habe zu erscheinen und daß die Sammlung für Errichtung eines Denksteins für das verstorbene Ehrenmitglied des Vereins, Herrn Dir. Dr. Hauschild eine gute gewesen und der betr. Denkstein jedenfalls im August an seinen Bestimmungsort gelangen werde. Hierauf wurde beschlossen, auch für den Sommer einen Lehrkursus in der Stenographie zu veranstalten und Herrn Gymnasiallehrer J. Dörfer die Leitung übertragen. Die wöchentlichen Sitzungen vom 11. Februar bis 19. Mai hatten, mit Ausschluß der während der Messe 21. und 28. April und 5. Mai abgehaltenen, welche der gefelligen Zusammenkunft mit zur Messe anwesenden Kunstgenossen gewidmet waren, die Ausbildung der Vereinsmitglieder in Theorie sowohl wie in Praxis zum Zweck. Herr Lehrer Dörfer, aushilfsweise auch einige Male Herr Kaufmann Schriftführer Karl Walther, hatten Albrecht's zweiten Kursus zur Unterlage für ihre Abtheilung und gaben nach Besprechung der betreffenden Abschnitte langsame Dictate. Der zweiten Abtheilung stand Schreiblehrer Schriftführer E. Lange vor, welcher verschiedenen Stoff zum Dictiren wählte. In den Verein wurden während dieser Zeit sechs ordentliche Mitglieder aufgenommen und die Gattin des Dr. Brehm in Berlin zum correspondirenden Mitglied ernannt.

‡ Leipzig, 22. Mai. Kein Bewohner Leipzigs sollte die gegenwärtig im linken Flügel des Waisenhauses aufgestellte Seidenraupenzucht des Herrn Dressel unbefucht lassen, zu der uns gestern auch unser Fuß führte. Sie erinnert in ihrer Großartigkeit an die Seidenzuchten auf den Landgütern Frankreichs und Italiens, wo jedoch wegen der Krankheiten, die seit Jahren ganze Zuchten decimirten, theilweise ganz vernichteten, die möglichst vertheilte Kleinzucht empfohlen wird, da man wie beim Hagelschlag oder dem Reif, wenn wir uns dieses Bildes bedienen dürfen, welcher auch strichweise die Felder berührt, beobachtet hat, daß bisweilen Zimmer eines und desselben Hauses von der Krankheit berührt oder verschont geblieben sind, ebenso ein Nachbarhaus vor dem Seuche anerkennen oder hier und da die durch schlechte Ventilation herbeigeführte Luftverderbnis als Hauptfactor derselben annehmen muß, denn die Raupen wurden in den meisten Fällen mit dem Laube eines und desselben Strauches oder Baumes gefüttert. Herrn Dressel's Zucht beläuft sich auf ca. 300,000 Raupen in einem gut ventilirten prächtigen Saal, die weißblaue porzellanähnliche Mailänder neben der bunten Japaner Raupe; durch die Güte eines im vorigen Jahre hier anwesenden Seidenzüchters sind demselben auch aus Yucca, wo der Grundstein der europäischen Seidenzucht gelegt wurde, Eier zugesandt worden, deren Inzassen trotz Poststempel und Eisenbahnmitteln, heißblütig wie die Italiener es sind, schon unterwegs ihre Fesseln zersprengt und dem Deffner des Briefs munter entgegenkrochen. Der Gesundheitszustand ist ein vortrefflicher, was uns um so mehr freut, als die Dressel'sche diesjährige Zucht den Probirstein abgeben wird, ob Seidenzucht in

größerem Maßstabe in Leipzig, resp. Sachsen durchzuführen ist, denn diejenigen lassen uns unberührt, welche superflüg nicht vergessen haben, weil sie nichts gelernt und alle Warnungen vor Ueberstürzung in den Wind schlugen, wie früher das Tageblatt und auch die hiesige Zeitschrift für Seidenbau sie zur Genüge veröffentlichten.

‡ Leipzig, 22. Mai. Se. Excellenz der Staatsminister Dr. von Falkenstein ist gestern Abend wieder nach Dresden zurückgekehrt. Eben dahin reiste heut Vormittag der königlich sächsische Kammerherr Graf von Hohenthal von einem Besuch seiner hiesigen Besitzung Knauthain zurückkommend.

— Am sog. Amelungswehre in der Elster badete gestern Nachmittag der hier in Condition stehende 19jährige Schriftgießer Emil Lindow aus Berlin. Obwohl des Schwimmens kundig, sank er plötzlich an einer dort sehr tiefen Stelle vor den Augen einiger am Ufer stehenden Kameraden unter, ohne wieder aufzutauchen und zum Vorschein zu kommen. Seine Freunde vermochten leider im Augenblicke zur Rettung des Versinkenden aus eigenen Kräften nichts zu thun. Sie holten so schnell wie möglich Hilfe herbei, aber erst nach Verlauf zweier Stunden gelang es den Berunglückten aufzufinden und aus dem Wasser zu ziehen. Sein Leichnam wurde nach dem Jacobshospital gebracht.

— Ein reges Leben gab es gestern, wie schon am Morgen, so auch Mittag auf dem Dresdner Bahnhofe bei Abgang des Grimma-Leisniger Bahnzugs. Nicht weniger als 390 Personen benutzten den Zug auf Extrabillets. Der Extrazug der Magdeburger Bahn nach Schteuditz und Halle war von 207 Bergnützungsbereisenden besetzt. Mit einiger Bewunderung wurde hier die Wahrnehmung gemacht, daß, während in früheren Jahren bei diesen Extrazügen der einfache Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt galt, diesmal eine nicht unbedeutende Preiserhöhung für dergleichen Extrabillets eingetreten war.

— Zu Ausföchtung von Streitsachen, bei denen Handgreiflichkeiten der beiderseitigen Parteien in Aussicht stehen, wähle man möglichst freie Plätze oder wenigstens solche Orte aus, die für Fäuste und Ellenbogen einigermaßen Spielraum gewähren. Andernfalls kann man leicht in großen Schäden kommen, wie dies ein Vorgang gestern Abend auf dem Grimma'schen Steinweg hinlänglich darthat. Dort geriethen in dem Verkaufsladen eines Fleischwaarenhändlers zwei junge Leute in Differenzen, die sie draußen vor dem Laden gründlicher auszugleichen gedachten. Sie hatten sich aber zu nahe am Laden dort aufgestellt, und kaum gepakt, so ging es auch schon in die Schaufenster des Ladens hinein, so daß die Scheiben klirrend zu Boden fielen, und die Kämpfer einigermaßen verblüfft von einander abließen. Damit war der Streit zwar zwischen ihnen geschlichtet, nicht aber dem Ladeneinhaber gegenüber, der nunmehr gegen die unvorsichtigen Leute auftrat und seine gerechten Schädensprüche entschieden geltend machte.

— An den Militairchießständen ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß unbefugte Bleieinsammler sich daselbst einfänden und mancher Warnung ungeachtet ziemlich frei umherhantirten und sich nicht verschrecken lassen wollen. Ein solcher Bleisucher kam aber gestern Nachmittag dem dort aufgestellten Militairwachtposten doch zu nahe und dadurch in die unangenehme Lage, arretirt zu werden. Es war ein hiesiger Laufbursche, den man alsbald von einem Soldaten mit aufgepflanztem Bajonnet ganz nach militairischer Form herein nach der Schloßwache konnte transportiren sehen.

Verschiedenes.

— Der Kassel-Hannoversche Schnellzug ist in der Nacht zum Dienstag vor einem großen Unglück bewahrt geblieben. Dießseits Dransfeld im Groner Holze verspürte man, daß die Maschine auf einen Gegenstand gestoßen war. Es wurden sofort alle Bremsen angezogen, und nach einem zweiten Stoß kam der Zug zum Stehen. Nun fand sich, daß die Maschine bei dem ersten Stoße ein Stück Holz, das nicht mehr fest gewesen war, zerschnitten, und Stücke davon sich in die Bremsvorrichtung des ersten Wagens festgeklemmt hatten; der zweite Stoß war von einer starken Schwelle verursacht, die noch vor den Rädern lag und ohne Zweifel ein Entgleisen der Maschine und wahrscheinlich auch des Zuges zur Folge gehabt haben würde, wenn die Maschine mit vollem Dampf gefahren wäre. Man denke sich den Schrecken des Fahrpersonals, als es sich ergab, daß der Zug gerade an einer Stelle hielt, wo die eine Böschung in ein Thal führt! Es ist klar, daß hier ein schwerer Frevel vorliegt, dessen Urheber man in der Person eines bereits verhafteten ehemaligen Eisenbahnarbeiters entdeckt zu haben glaubt.

— Die Berliner Montagszeitung erzählt: Ein von fälligen Wechseln und Schuldscheinen hart bedrängter hochgeborener junger Krieger äußerte dieser Tage auf die Frage, wie es ihm gehe: „Schlecht, wie Rumänien!“ „Wie Rumänien?“ war die erstaunte Gegenfrage. „Ja“, fügte er erläuternd hinzu, „ich leide auch an — Judenverfolgungen.“ „Acceptiren Sie doch“, sagte der Banquier L., „das Princip des humoristischen Budgetauschusses“

in Wien" und zeigen Sie öffentlich an: „Zur Deckung derjenigen Summen, welche mir zum Leben fehlen, sind meine Gläubiger verpflichtet.“

— Der letzte Dampfer, welcher am Sonntag von Köpenick nach Berlin zurückkehrte, hatte sich derart verspätet, daß er erst zwischen 11 und 12 Uhr bei Stralow anlangte. Der Restaurateur daselbst, welcher um diese Zeit kein Schiff mehr erwartete, hatte deshalb bereits die Laterne am Landungsplatz ausgelöscht. Weder Maschinist noch Steuermann vermochten bei der herrschenden Dunkelheit sich zu orientiren und der Dampfer rannte mit solcher Vehemenz gegen den Landungsplatz, daß sämtliche Passagiere einen

gemeinschaftlichen Schreckensruf ausstießen. Gleichzeitig war der Steuermann von seinem Platze verschwunden; der Stoß hatte ihn über Bord geschleudert. Während man in der Dunkelheit vergebens nach ihm spähetete und ihn zu retten suchte, bemerkte der Maschinist ein Stoßen und Knirschen in der Maschine — der Unglückliche war in die Schraube des Dampfers gerathen und jedenfalls zermalmt worden. Vergebens suchte man nach der Leiche, sie ist bis jetzt noch nicht gefunden worden. Der Verunglückte war ein noch junger Mann und hatte sich erst vor 8 Monaten verheirathet. Seine Vorgesetzten geben ihm das Zeugniß, daß er der zuverlässigste Steuermann der Dampfschiffahrts-Gesellschaft war.

Vom 16. bis 22. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 16. Mai.

Gotthelf Richard Weierlein, 6 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Ladirers Sohn, am Gerichtswege.
Ein Mädchen, 23 Tage alt, Carl Emil Meyers, Comptoiristens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Anna Martha Böhme, 16 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Glodenstraße.

Sonntag den 17. Mai.

Joseph Beit Schaffranek, 76 Jahre alt, Bürger, vormal. Nagelschmiedemeister und Hausbesitzer, im Armenhause.
Johanne Christiane Johne, 78 Jahre alt, Bürgers und vormal. Grützwaarenhändlers Wittve, im Armenhause.
Agnes Marie Ida Bapka, 13 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Preußergäßchen.
Ernst Theodor Göbe, 32 Jahre 3 Tage alt, Tischler, in der kleinen Fleischergasse.
Carl Otto Günther, 11 Wochen alt, Gerichtsdieners des k. sächs. Gerichtsamts II. Sohn, in der Weststraße.
Ein unehel. Knabe, 11 Tage alt, am Peterskirchhofe.

Montag den 18. Mai.

Julius Kistner, 63 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Rudolfstraße.
Amalie Wilhelmine Auguste Volze, 35 Jahre alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesitzers Ehefrau, in Gohlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Martha Wendt, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Zimmermeisters Tochter, in der Egelstraße.
Carl Wilhelm Lanzendorf, 17 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters in Probstheuben Sohn, in der Universitätsstraße.
Heinrich Max Ludwig, 16 Wochen alt, Beamten der Armenanstalt Sohn, am Peterssteinwege.
Ein Knabe, 6 Tage alt, Johann Wilhelm Nagolds, Einwohners Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein Mädchen, 20 Tage alt, Carl Friedrich Wilhelm Beck's, Schuhmachers Tochter, in der Petersstraße.
Auguste Dieze, 24 Wochen 5 Tage alt, Neubleurs Tochter, in der Poststraße.
Friedrich Emil Kloppe, 4 Wochen 1 Tag alt, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.

Dienstag den 19. Mai.

Johann Justus Zacharias Kömeling, 82 Jahre alt, Privatmann, in der kleinen Fleischergasse.
Jgfr. Caroline Rosine Zangenberg, 68 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Hausbesitzers hinterl. Tochter, Privata, am Obstmarkt.
Philipp Otto Heinze, 26 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, Handlungscommis, in der Colonnadenstraße.
Minna Margarethe Franke, 14 Wochen alt, Bürgers und Schneiders Tochter, in der langen Straße.
Ein todtgeb. Knabe, Carl Eduard Otto Huth's, Malers Sohn, in der langen Straße.

Mittwoch den 20. Mai.

Amalie Henriette Wilhelmine Fischer, 48 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Wittve, in der Sternwartenstraße.
Auguste Wilhelmine Hascher, 52 Jahre 2 Monate alt, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, in der Schützenstraße.
Carl August Uhlmann, 88 Jahre alt, Amtsmaurermeister in Borna, in der langen Straße.
Eugenie Louise Magdalene Ritter, 9 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Tochter, in der Petersstraße.
Ein unehel. Mädchen, 11 Tage alt, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 21. Mai.

Carl Richard Winkler, 22 Jahre 7 Monate alt, Doctors der Rechte und Advocatens hinterl. Sohn, Bürger und Kaufmann, in der Inselstraße.
Ein Knabe, 3 Wochen alt, Friedrich Valentin Hermanns, Lehrers des Conservatoriums Sohn, in der hohen Straße.
Max Hermann Duosigt, 1 Jahr 3 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Lohnkellers Sohn, in der Sternwartenstraße.
Amalie Wilhelmine Diemecke, 28 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, in der Antonstraße.
Friedrich Carl Richter, 3 Jahre alt, Schuhmachers Sohn, im Jacobshospitale.
Marie Anna Sorge, 15 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 22. Mai.

Jgfr. Sophie Marie Kretschmar, 22 Jahre 10 Monate alt, Schriftsetzers hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.
Johanne Christiane Dobritsch, 45 Jahre alt, Markthelfers Wittve, in der Gerberstraße.
Carl Friedrich Loffe, 46 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Windmühlenstraße.
Friedrich Bernhard Kirmse, 21 Jahre 6 Monate alt, Hausknecht aus Schnauderhainichen, im Jacobshospitale.
Ida Elisa Dörner, 8 Jahre alt, Oberpostamtsbrieftägers Tochter, in der Johannesgasse.
Ernst Julius Bruno Hunger, 1 Jahr 8 Monate 11 Tage alt, Buchbinders Sohn, in der Kohlenstraße.
Gustav Heinrich Robert Schwarze, 28 Wochen alt, Ladirers Sohn, in der Friedrichstraße.
August Hermann Pester, 18 Wochen alt, Tischlers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

7 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhause, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 von Gohlis; zusammen 43.

Vom 16. bis 22. Mai sind geboren:

28 Knaben, 32 Mädchen, 60 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am Sonntage Grandi predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. von Criegern,
Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Suppe,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte,
Vesper 2 Uhr Herr M. Bintau,
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit
den conf. Mädchen,
in der Neuen Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Werbach, um 8 Uhr
Vesper 2 Uhr Herr M. König, Beichte,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Bebold,
Vesper 2 Uhr Herr Katechet Seydel,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Kretschmar v. Pr.=C.,
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Herr Cand. Meier v. Pred.=C.,
zu St. Johannis: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
zu St. Georgen: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Valler,

zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
Communion, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Beichte,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.=Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr Pastor D. Dreydorff,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr Katechet Seydel.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr M. Günther.

English Divine Service.

Sunday after the Ascension, May 21th.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
Evening Service, with Sermon, Five pm.

Divine Worship in the English Language for Americans and all who may choose to attend, will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) to Morrow (Sunday) at 10¹/₂ o'clock, A. M. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M., United States Consul. Subject: „The Human Character of Jesus Christ“. — All are cordially invited to attend.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Günther,
1. Tim. 5, 17—25,

Mittwoch: Nicolaiskirche früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 2, 37—47) Herr Cand. Richter II. vom Pred.-Coll.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt Mittwoch den 27. Mai in der Nicolaiskirche die Beichte früh 8 Uhr und dann folgt die Predigt.

Wächner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Wortette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Ich komme vor dein Angesicht, von Hauptmann.
Jauchzet dem Herrn alle Welt, von Mendelssohn-Bartholdy.
(Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 15. bis mit 21. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) C. L. Schäfer, Kaufmann in Barmen, mit Jgfr. L. C. Mohrstädt, Bürgers und Kaufmanns hier T.
- 2) F. D. Irmler, Bürger, Pianoforte-Fabr. u. Hausbes. hier, mit Jgfr. C. E. Lodde, Bürgers und Kaufmanns hier hinterl. T.
- 3) C. H. B. Mühlhahn, Bürger, Kaufm. u. Hausbes. hier, mit Jgfr. A. C. B. Reichel, Brs. u. Schlosser-Obermeisters hier T.
- 4) C. D. Bessler, Bürger, Sattler und Tapezierer hier, mit Jgfr. A. P. Eberhardt, Brs., Seilermeistrs. u. Hausbes. hier T.
- 5) R. E. Dertel, Bürger und Xylograph hier, mit Jgfr. M. A. Karisch, Marktvoigts hier Tochter.
- 6) C. L. A. Engelmann, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. J. A. M. Langhammer, Stadtsteuer-Cassirers und Controleurs hier Tochter.
- 7) F. L. Große, Schlosser hier, mit Jgfr. M. F. Müller, Brs. u. Steindruckereibesitzers hier T.
- 8) W. E. Menzel, Handarbeiter, mit Jgfr. J. L. P. Wiegler, Webermeisters in Greußen Tochter.
- 9) G. A. Donath, Markthelfer hier, mit Jgfr. A. M. M. Walther, Bürgers in Görlitz Tochter.
- 10) F. W. Rißsche, Wollarbeiter hier, mit Frau A. D. E. verm. Pohle.
- 11) W. F. D. Windrich, Gas- und Wasserrohrleger hier, mit A. C. S. Gebide, weil. Schwarzburg-Rudolst. Leutnants in Rudolstadt hinterl. Tochter.
- 12) F. C. Kochmann, Steindrucker hier, mit H. L. Kirst, Handarbeiters hier Tochter.
- 13) C. F. Sommerlatte, Markthelfer hier, mit E. M. Lehmann, Bürgers u. Zeugmachermeisters in Gera T.
- 14) B. H. Rennsel, Buchbinder hier, mit Jgfr. J. F. Weinhardt, Bürgers in Arnstadt Tochter.
- 15) J. G. Schneider, Polizeidiener hier, mit Frau E. W. Müller, Lohndieners hier Wittwe.
- 16) A. A. Teichmann, Cigarrenmacher hier, mit H. Hauptvogel, Coloristens hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. W. Holz, Cigarrensortirer hier, mit Jgfr. H. A. Hoffmann, Schriftsetzers hier Tochter.
- 2) W. M. Schmidt, Hülfspacker auf der Post hier, mit Jgfr. M. E. H. Hoppe, weil. Bürgers und Strumpfwirkermeisters in Hirschberg a/S. hinterl. Tochter.
- 3) G. C. L. Weisheit, Postillon hier, mit Jgfr. C. F. Esche, weil. Leinwebermeisters in Beesenstedt hinterl. Tochter.
- 4) H. H. Teichmüller, Bürger und Schuhmacher hier, mit Frau E. C. verm. Leubner, geb. Bod hier.
- 5) F. W. Müller, Kutscher in Reudnitz, mit H. L. Oppe, weil. Handarbeiters in Breitenbrunn hinterl. T.
- 6) F. A. Rind, Steinhauer in Rödera, mit S. W. Ziegler, weil. Bäckermeisters in Röttha hinterl. T.
- 7) J. C. E. Franke, Maurer hier, mit M. C. E. Seidel, weil. Webers in Ellenburg hinterl. Tochter.
- 8) F. F. Küster, Zimmermann hier, mit C. M. Funke, Handarbeiters in Pegau Tochter.
- 9) J. G. Raumann, Schleifnecht hier, mit E. L. Ditto genannt Helfer aus Egoldshain.

- 10) L. H. Köhler, Architekt u. technischer Dirigent der Serpentinsteinfabrik zu Böhlitz, mit Jgfr. M. L. Seifert, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 11) C. A. W. Gafch, Schriftsetzer hier, mit Jgfr. E. L. Muth, Lohgerbers hier Tochter.
- 12) J. H. A. Gerhard, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. E. Lorenz, weil. Einwohners in Auligt hinterl. Tochter.

c) Johanniskirche:

- 1) C. G. Mäding, Maurer, mit W. Rödel, herrschaftlichen Kutschers in Leipzig Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) W. L. A. Noeske, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. C. E. Zeigner hier.
- 2) G. F. E. Schubert, Secretair bei der Börsenhalle hier, mit M. E. A. Staat hier.
- 3) C. H. Eschbach, Bürger und Steindruckereibesitzer hier, mit Jgfr. M. L. Frautsch hier.

Liste der Getauften.
Vom 15. bis mit 21. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. C. L. Pogner's, Pianoforte-Arbeiters hier Sohn.
- 2) J. F. H. Krahl's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 3) J. C. Scherpe's, Bodenmeister-Assistentens bei der westlichen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 4) C. J. Schumanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) J. C. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 6) G. L. Kröbers, Factors Tochter.
- 7) F. W. Kluge's, Beamten bei der Geraer Bank Sohn.
- 8) H. W. Kästners, Budenverleihers Tochter.
- 9) A. W. F. Geißlers, Bürgers und Puzmaurers Tochter.
- 10) J. G. Göbels, Pianoforte-Arbeiters Sohn.
- 11) J. G. Hienrich's, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Tochter.
- 12) J. G. Lehmanns, Zimmermanns Sohn.
- 13) G. Hiescholds, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 14) F. W. Scheibe's, Maurerpolirers Sohn.
- 15) J. C. Jacobs, Bürgers u. Inhabers eines Leihgeschäfts Sohn.
- 16) L. F. Steh's, Cigarrenmachers Sohn.
- 17) F. E. M. Böbels, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 18) C. A. M. Böljigs, Buchbinders Tochter.
- 19) C. W. A. Pauls, Cigarrenmachers Tochter.
- 20) C. E. Molle's, Tischlers Sohn.
- 21) F. D. Richters, Markthelfers Tochter.
- 22) G. F. Lindners, Bürgers und Conditors Tochter.
- 23) C. F. Birnisch, Bürgers und Tapezierermeisters Tochter.
- 24) C. E. Källmers, Markthelfers Sohn.
- 25) F. H. Gerbers, Schirmmachers Tochter.
- 26) G. E. Wagners, Bürgers u. Posamentierwaarenhändlers T.
- 27) C. L. Hesse's, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 28) F. W. Göge's, Zimmergefellens Tochter.
- 29) J. G. Horns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 30) C. A. Lorenz's, Schriftsetzers Sohn.
- 31) D. H. Gotters, Handlungs-Procuristens Tochter.
- 32) J. G. Raumanns, Arbeiters Tochter.
- 33) A. F. F. Magri's, Schlossers Tochter.
- 34) C. E. Friedemanns, Bürgers und Seifensieders Sohn.
- 35) C. F. Voigts, Packträgers Sohn.
- 36) F. H. Demme's, Maurers Sohn.
- 37) H. S. L. Werners, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 38) F. G. Reichelts, Polizeidieners Tochter.
- 39) J. E. Hammers, Schneiders Sohn.
- 40) F. E. Heyne's, Buchbinders Tochter.
- 41) F. E. Helbs, Lehrers Tochter.
- 42) J. C. F. Seifert's, Korbmachers Tochter.
- 43) C. R. J. Schunke's, Bürgers und Böttchers Sohn.
- 44) J. H. F. Tschnows, Bürgers und Posamentierers Tochter.
- 45—47) Drei unehel. Knaben.
- 48—49) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) H. L. Wendlers, Handelsmanns Tochter.
- 2) C. H. Remnig's, Handarbeiters Sohn.
- 3) L. F. D. Burckhardt's, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 4) F. A. Pösch's, Zimmermanns Sohn.
- 5) J. H. E. Langheinrichs, Schneiders Tochter.
- 6) C. F. W. Schramms, Stadtpostbotens Sohn.
- 7) C. H. Glasers, Klempners Sohn.
- 8) C. L. Zimmermanns, Schriftsetzers Tochter.
- 9) F. A. Kanis's, Handlungs-Commis Sohn.
- 10) J. C. G. Meufels, Markthelfers Tochter.
- 11—12) H. E. Luzzi's, Brs. und Postschmieds Zwillingss-Söhne.
- 13) A. H. Handrads, Maurers Sohn.
- 14) H. L. Dehme's, Kaufmanns Sohn.
- 15) F. W. Jacobs, Tanzlehrers u. Inhabers einer Satiniranstalt S.
- 16) F. W. D. Graade's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 17) A. M. Wilfferodts, Bürgers, Kaufmanns und Hausbes. T.
- 18—19) Zwei unehel. Knaben.
- 20) Ein unehel. Mädchen.

e) Reformirte Kirche:

- 1) J. E. C. Krug, Kaufmanns hier Sohn.
2) F. G. Gaunitz, Kaufmanns in Plagwitz Sohn.
3) C. H. Schubert, Markthelfers in Connewitz Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) A. M. A. Ruppermann, Xylographens Tochter hier.
2) M. E. W. Rabatel, Bürgers und Schirmmachers Sohn hier.
3) A. M. Dbrich, Cigarrenmachers Tochter zu Lindenau.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) A. Taute, Buchbinders Sohn.

Leipziger Productenpreise vom 15. bis 21. Mai.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Ellernholz, Kiefernholz, Kohlen, Kalk.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, Temp am 19. Mai, Temp am 20. Mai, City, Temp am 19. Mai, Temp am 20. Mai. Lists cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 23. August 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerwache), Johannis-Hospital. Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.) Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Monatsversammlung und Redeübung. Verein Bauhilfte. Heute Gesang. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie. H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Aug. Brauch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtsd. 3 Thlr.

Photograph Manecke's permanente Kunstausstellung der besten Stereoscopien der Welt, Lehmanns Garten (gratis). Glasirte Dachsteine nach italienischer Form à 12 Ngr., nicht theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer, Garantie zehn Jahre, empfiehlt F. A. Mutzo, Dachdeckermeister, Colonnadenstraße Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus, hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-trifische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. Heute Sonntag bleibt das Theater wegen Vorbereitungen zur Oper 'Manfred' geschlossen. Morgen Sonntag (zum ersten Male): König Manfred. Große romantische Oper in 5 Acten von Fr. Kober. Musik von Carl Reinecke. (81. Abonnements-Vorstellung.) Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Letzte Vorstellung.

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

- Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium Herr Grans.
Antonie, seine Frau Fräul. Göb.
Edmund, sein Familius Fräul. Klemm.
Hahnenspon, Scherzhuter Herr Engelhardt.
Guste, Kammerjungfer Fräul. Duse.

Liebes-Tyrannie.

Lustspiel in 1 Aufzuge nach dem Französischen von Carl Treumann.

Personen:

- Gaston von Saint-Remy, Advocat Herr Mittel.
Eufanne, seine Nichte Fräul. Klemm.
Doctor Formel, Arzt Herr Herzfeld.
Fräulein Virgine, Susannens ehemal. Erzieherin Frau Bachmann.
Henri, Diener bei Herrn von Saint-Remy Herr Krause.
Ort der Handlung: Saint-Remys Landhaus dicht bei Paris.

Zum Schluß zum fünften Male:

Leipziger Tageblatt Nr. 367, Beilage Nr. 3.

Schwank in einem Aufzuge von R. Jonas.

Personen:

- Bengler, pensionirter Militair Herr Klop.
Laura, seine Frau Fräul. Reichenbach.
Jette, Stubenmädchen in Benglers Hause Fräul. Duse.
Feodor Knäblein, Poet und Schriftsteller Herr Engelhardt.
Fritz Winkler, ein junger Handwerker Herr Lint.

Scene: Zimmer bei Bengler.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets sind von früh 9-12 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Klapperkasten. Gesellschafts-Abend im Schützenhause

am 23. Mai 1868.

Einlaß 7 Uhr, Anfang präcis 7 1/2 Uhr.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zu Schiller's 'Demetrius' für großes Orchester, op. 44 (neu, zum ersten Male) von Vincenz Lachner.
2) 'Die Jagd des Rogul' von Moriz Graf Strachwitz, vorgetragen von Fräulein Elise Faber.
3) Concert für die Violine op. 26 (Vorspiel, Adagio und Finale) von Max Bruch (neu, zum ersten Male) vorgetragen von Herrn Concertmeister Robert Hedmann.
4) Arie aus dem Oratorium 'die Schöpfung' von Haydn, vorgetragen von Herrn Georg Henschel.
5) a. Abendlied von Robert Schumann nach der Uebersetzung von Jos. Joachim.
b. Serzo (op. 41, No. 2) von Pazzini für Accompanement mit Orchester eingerichtet und vorgetragen von Herrn Concertmeister Hedmann.

Erholungspause von einer Stunde.

Hierauf

Humoristischer Theil.

- 6) Römische Ouverture von Hedmann.
7) 'An einen dachtenden Freund', Epistel von Rud. Gottschall, vorgetragen von Herrn Gustav Kadelburg.
8) Römischer Vortrag von Herrn Bollmer.
9) 'Ein Viertelstündchen in der Schule', Burleske Scene.

Das Weitere findet sich.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Handelsgerichts soll in Gemäßheit des Art. 310 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches in einem hiesigen Geschäftslocale, Halle'sche Straße Nr. 11, im Hofe rechts eine Treppe hoch,

den 5. Juni 1868

von Vormittags 10 Uhr an eine größere Partie französischer Shawls gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, am 8. Mai 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Dr. Eg.

F. O. Weigel's Bücher-Auction,

Königsstrasse No. 1.

Heute 9—12, 2 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr: Geschichte, Numismatik, Alterthumswissenschaft und Schöne Künste.

Bücher-Auction, Goethestrasse 7, früh 9 Uhr. Heute Geschichte mit Hilfswissenschaften, Kriegsgeschichte, Kriegswissenschaft; bildende Kunst, Theater, Musik; Varia.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von feinen

Niederländer Buchstins.

Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Pohle.

Auction.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen verschiedene Reiseutensilien, als: Herren-, Damen- und Handkoffer, Reisetaschen, Geldtaschen, Tornister und Schultaschen etc.

Montag den 25. Mai früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Katharinenstraße 28. J. F. Pohle.

Zur Abhaltung von Auctionen empfiehlt sich einem geehrten Publicum ergebenst

C. F. Leonhardt, Auctionator,
N. Windmühlengasse 13.

Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:

1. April bis 30. September

nach Gothenburg: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.
Nach Christiania: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868.
Charles Pettit & Co.
Uhlmann & Co.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom 1. April bis 30. September

täglich Nachmittags 4 Uhr,

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.

Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868.
Charles Pettit & Co.
Uhlmann & Co.

Säcke-Auction.

Bei der hiesigen, im Schlosse Pleißenburg befindlichen Salzverwalterei werden Freitag den 29. Mai von Vormittags 9 Uhr ab 1200 Stück Viehsalzfäcke dugendweise gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Jeletz-Orel-Obligationen.

Die zur Subscription aufgelegten Prioritäten der Jeletz-Orel-Eisenbahn sind schon heute überzeichnet worden, daher die Zeichnungen geschlossen sind.

Die dadurch eintretende Repartition wird demnächst bekannt gemacht werden.

Leipzig, 22. Mai 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Hierzu drei Beilagen.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Geschichte

des Ursprungs und Einflusses

der

Aufklärung in Europa

von

W. E. Hartpole Lecky.

Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt

von

Dr. H. Jolowicz.

Zwei Bände. gr. 8. geh. Preis 3 Thlr.

Sonnabend Mittag, den 23. Mai, erscheint und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Leipziger Flugblatt Nr. III.

Inhalt: 1) An unser Publicum. — 2) Zur Theater-Verwaltung. — 3) Ein Leipziger Theater-Recensent. — 4) Das Theaterprivilegium des Herrn Witte. — 5) Wieder eine Woche. — 6) Leipziger Oper. — 7) Der Sturm. — 8) Die Mädchen des Herrn Witte. — 9) Die Schnuddelwirthschaft des Herrn Witte. — 10) Eingekandt. — 11) An die Redaction.

Colporteurs haben sich in D. W. i g a n d's Druckerei zu melden.

Auf dem Rennplatz ist zu haben:

Das Leipziger Flugblatt

Nr. I und II in neuer Auflage.

Nr. III Neue Nummer.

Die Colporteurs des Flugblattes.

Englischer Unterricht!

Grammatik, Conversation, Literatur, Handels-correspondenz, von einem Engländer aus London.
Näheres Reichstraße 13. II.

Pianoforte- und französischen Sprachunterricht ertheilt ein Conservatorist. Näheres Bosenstr. 4, Hintergeb. 2 Tr.

Violinenunterricht-Suchende werden gebeten ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. 9. niederzulegen.

Orthographie!

Nichtig schreiben kann Jeder binnen 10 Stunden gründlich lernen. Honorar 3 $\frac{1}{2}$ Mkr. X. Z. # 9 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum gebe ich hiermit bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage

Goldhahngäßchen Nr. 7

ein Mehl- und Productengeschäft eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, den Wünschen des mich beehrenden Publicums durch gute Waare und reelle Preise in allen Beziehungen zu entsprechen.

C. A. Claus.

Reparaturen u. neue Anlagen von Gas- u. Wasserleitungen, sowie jede Klempnerarbeit besorgt schnell, solid und billigt
Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Tapeten werden zu billigsten Preisen angelegt gut u. sauber, auch wird gepolstert in u. außer d. Hause Sternwartenstr. 12a, 4. E.

Damenkleider und Jaquets werden nach neuester Mode billig u. schnell gefertigt.Adr. Putzgeschäft b. Mad. Schüler am Markt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 144.]

23. Mai 1868.



Bekanntmachung.



Am 24. Mai e. werden zu den früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags 1 Uhr von Leipzig nach Leisnig, so wie zu den Vormittags 8 Uhr 50 Min. und Nachmittags 3 Uhr 30 Min. von Leisnig nach Leipzig abgehenden Personenzügen

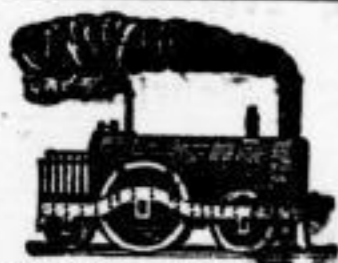
Extrabillets

und zwar von Leipzig nach Grimma und Leisnig und von Leisnig nach Grimma und Leipzig, so wie von Grimma nach Leipzig und Leisnig zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt gültig ausgegeben. Diese Extrabillets sind bis zum nächsten Diensta-Abend zur Rückfahrt mit den fahrplanmäßigen Zügen gültig. Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 1 Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.
Leipzig, den 15. Mai 1868.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Im Verkehre zwischen allen Stationen unserer Bahnstrecken werden vom 31. Mai d. J. ab an allen Sonntagen, so wie an den beiden Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfesttagen, am Neujahrs- und Stimmelfahrtsfesttage zu allen fahrplanmäßigen Zügen, excl. der Courier- und Schnellzüge, Billets II. und III. Klasse zur Hin- und Rückfahrt gegen ermäßigte Fahrpreise ausgegeben werden. Die Billets sind zur Rückfahrt mit allen Zügen, excl. der Courier- und Schnellzüge, am Tage der Ausgabe und an dem auf diesen folgenden Tage gültig. Eine Abstempelung zur Rückfahrt findet nicht statt.

Die Preise sind aus den auf den Stationen aushängenden Tarifen ersichtlich.

Ein Kind unter 10 Jahren wird auf ein Billet III. Klasse in der II. Wagenklasse; ein Erwachsener mit einem dergleichen Kinde auf ein Billet II. Klasse in III. Wagenklasse und zwei dergleichen Kinder werden auf ein Billet in derjenigen Wagenklasse befördert, für welche dasselbe gelöst worden.

Gepäckfreigewicht wird auf diese Billets nicht gewährt.

Magdeburg, den 21. Mai 1868.

Directorium.

Im Verlage des photographischen Instituts von Friedrich Mancke erschien soeben:

Leipziger Rennbahn,

Photographisches Kunstblatt mit vielen Portraits 17 $\frac{1}{4}$ Zoll breit und 12 $\frac{1}{4}$ Zoll hoch ohne Rand. Preis 10 *sp.*

Vorräthig in allen Buchhandlungen:

Hamburger Compass.

Neuester Fremdenführer in Hamburg und Umgegend mit Plan, eleg. brosch. 6 *Sgr.*
Verlag von W. Schardius in Hamburg.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hochgeehrten Publicum der Stadt Leipzig und Umgebung beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage Nr. 4 Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 4 ein

Serrey-Garderoben-Geschäft

eröffnet habe. Nächst soliden Preisen wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur beste Waare zu liefern.

C. F. Teleh.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, in Koch's Hof am Markt, einen Verkauf meiner

Zinn- und Spielwaaren

errichtet habe und bitte um gütigen Zuspruch. Alle Aufträge sowie Reparaturen jeder Art werden auf das Schnellste und Beste besorgt. (Werkstatt wie zuvor Magazingasse 11.)
Hochachtungsvoll

B. Braune, Zinngießer.

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Toaste,

Festgedichte jeder Art, humoristisch und ernst, fertig und gut und schnell

H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
Goprägte Siegeloblaten dem Siegellack **äusend ähnlich,** } Markt, Durchgang d. Kaufh.
 à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
 befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

43. Fabrik 43.

**Dampfkessel, Brauerei- und Brennerei-Apparate, Dampf-
 und Wasserheizungs-Anlagen**
Lange Strasse Nr. 43.

Dampfkessel-Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt, sowie alle
 Kupferarbeiten gefertigt.

Alle natürlichen Mineralbrunnen,
 namentlich die aus Bilin, Eger, Elster, Ems, Gießhübel, Karlsbad, Rießingen, Krankenheil, Marienbad,
 Püllna, Pyrmont, Saldschütz, Selters, Wildungen, Wittkind u. v. A. sind stets vorräthig, ebenso alle
künstlichen Mineralwässer.

Desgleichen Mutterlauge, Seifen, Pastillen &c. &c.

Johannis-Apothek. **B. Kohlmann.**

Echten Nussöl-Extract

aus grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend
 werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 Ngr. die

Parfumerie-Fabrik von **Heinrich Müller,** Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus** Grimma'sche Straße.
 NB. Es wird gebeten, obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. **Der Fabrikant.**

Herrenhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester
 Bedienung. Hierbei offerire ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit:

Shirting-Oberhemden mit schmalen Falten à $1\frac{1}{8}$, $1\frac{1}{4}$ *apf*,
 die feinsten $1\frac{1}{8}$ *apf* pr. Stück.

Mit Vielefelder Leinen Einsatz à $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$ und 2 *apf*.

Ganz Vielefelder Leinen à $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 *apf* u. f. w.

Leinene Arbeitshemden à 1, $1\frac{1}{6}$ *apf*.

Damenhemden à 1 *apf*, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$, 2 *apf* u. f. w.

Knabenhemden in allen Größen à 20, 25 *apf* u. 1 *apf*.

Herren-Manschetten 3 Anknöpfen pr. Ds. Paar 2, 3 u. 4 *apf*.

Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12 u. 15 *apf*.

Leinene Taschentücher à Ds. $1\frac{1}{6}$, $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 *apf* u. f. w.

Neuheiten in Hauben, Blousen, Stulpen u. Kragen. Engl. Kragen, leinene pr. Dsd. $1\frac{2}{3}$ u. 2 *apf* in allen Façons.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichsstraße.

**Das größte Erfurter und Weissenfelder Schuh-
 und Stiefel-Lager**

24 Nicolaistrasse 24



empfehlen sich bestens, Herrenstiefeletten von 2 *apf* 20 *apf* an, von Lackleder von
 3 *apf* 10 *apf* an, Schaftstiefeln von 2 *apf* 20 *apf* an, Damenstiefeln von 1 *apf* 5 *apf* an, Kinderstiefeln in allen Größen.
 Auch sind daselbst Sonn- und Feiertags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Sehr beachtenswerth!

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß Glacé-Handschuhe in
 großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen wieder eingetroffen. Auch empfehle ich Zwirn-Hand-
 schuhe von $2\frac{1}{2}$ Ngr. à Paar, seidene u. Sammet-Bänder in allen Farben und Breiten, Zeugrester
 zu Kleidern &c. &c., Alles zu billigsten Preisen. **J. Bucky, Katharinenstrasse 18.**

Schweizer Sobras vorzüglichster Qualität,

seidene Körper- und Foulard-Tücher in den neuesten Sommermustern
 empfiehlt zu Fabrik-Preisen **A. Göhler, Reichsstraße Nr. 30, Brühl-Ecke.**

Gummischläuche zu Wasserleitungen

in vorzüglich dauerhafter Qualität empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Endors, Bühnengewölbe Nr. 2.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfehle sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Aufpolirt, lackirt und reparirt wird aufs beste und die billigsten Preise gestellt, werthe Adressen nimmt entgegen Herr **Alldag, Cravattenfabrik, Raschmarkt.**

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisirt und gereinigt Erdmannstr. 8, im Hofe part.

Wäsche wird sauber und echt gestickt, gothisch das Dgd. 8 u. Petersstraße Nr. 46.

Eine Schneiderin, die nach der neuesten Mode arbeitet, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Lessingstraße Nr. 6, 4 Etage links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Brühl 78, Ecke des Halle'schen Gäßchen, Hof 1 Treppe.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben H. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr., echt zu haben in Leipzig bei **Theodor Pitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.**

Aromatische Schwefelseife, bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 u.

Theerseife — Theerseife, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 u.



Die Fabrik
eiserner Gartenmöbel
und
Bettstellen etc.

von
Carl Schmidt, Leipzig
20. Grimmaische Str. dem Café
français gegenüber

empfehle ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller Muster, alljährlich durch die besten Neuheiten vermehrt, in solidester Ausführung und zu niedrigen Preisen. Illustrierte Preislisten gratis und franco. Für grössere Aufträge von auswärtig entsprechende Frachtvergütung.



Die einzige Niederlage von
Echt Mönchner Joppen

für Herren und Knaben in allen Grössen und den beliebtesten Stoffen aus der renommirten Fabrik von **S. Weiss Söhne** zu wirklichen, billigsten Fabrikpreisen

befindet sich bei

Theodor Pitzmann,
Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Jaquets, Beinkleider, Westen und Turnanzüge billig verkauft werden.

Glacéhandschuhe

in bekannter Güte 10—14 u.,
dito geringere Qualität 4—7 1/2—10 ugr.

Sommerhandschuh das Paar von 1 1/2 u an bis zu den feinsten,

Gummlhosenträger für Herren und Knaben 5—25 u., 3—7 1/2 u.,

ditto zurückgesetzte in Halbseide, in Baumwolle 12 1/2 u., 5 u.,

Gummlgürtel für Damen und Kinder 5 u an, 2 1/2 u an,

Gummlstrumpfbänder für Damen und Kinder 3—15 u., 1—2 1/2 u.,

Reifen zum Ausputzen der Hülte das Stück 4 1/2 u mit Stahlsternchen besetzt, Agraffen u. a. m.

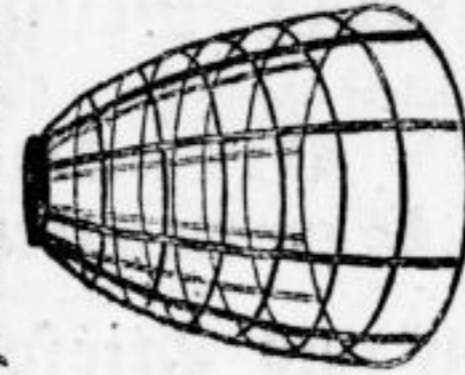
Ärmel- u. Kragenknöpfe in Gold plattirt, Jet u. Bein, erzieht und empfiehlt in bekannter guter Waare

Ferd. Friedrich, Kurzwaarenhandlung,

Barfußgäßchen Nr. 2 neben der Cigarrenhandlung des Herrn Kreller.

NB. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

Weiswaaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer,
LEIPZIG
Markt No. 12.
Engel-Apotheke.

Leipziger Frühjahrs-Messen
am 23. und 24. Mai 1868.

Theodor Pitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße
empfehle sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager von sämtlichen
Reit-, Fahr-, Jagd- und Stall-Requisiten
und neuesten Erfindungen aller Art, sowie

neueste **Hüte, Mützen, Reit- u. Reise-
röcke, Stöcke, Peitschen** u. u.

Das Magazin ist auch **Sonntag, den 24. Mai** von
10 bis 1 Uhr Mittags geöffnet.

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31,
empfehle sein reich assortirtes Lager
deutscher, französischer und englischer
Galanterie u. Kurzwaaren,
Toilette-Seifen und Parfümerien
unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer
Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Aner-
kennungen von den höchsten Personen vorliegen.

C. Süßstädt in Berlin.
Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 ugr. in der alleinigen Nieder-
lage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

Uhren-Verkauf unter 1jähr. Garantie
neue silberne Cylinderuhren von 6 u an,
sowie preiswürdige Ancre-, goldene Herren-
u. Damenuhren, Gold- u. Silberwaaren
bei **F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, I.**
nahe der Post. Zugleich werden zum höch-
sten Preis gekauft und angenommen Pre-
tiosen, Gold, Silber, Uhren u. s. w.



Tüll-Tücher und Rotondes

in sehr schönen Mustern, sowie das Neueste von **Blonden, Stulpen mit Kragen** und allen andern **Stickereien, Crinolinen, Corsets** etc. empfiehlt in größter Auswahl zu besonders billigen Preisen

H. G. Pohn,
Grimma'sche Straße Nr. 31.



Das größte Erfurter Schuhlager

45 Reichsstrasse 45

ist auch für diese Saison aufs Allerreichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuben, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die billigsten Preise gestellt.
NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Das Kleider-Magazin von J. H. Papsdorf

befindet sich von jetzt an Reichsstrasse Nr. 41, früher Reichsstrasse Nr. 6/7.

Dresdner Schuh-Lager

von **Hermann Köts,** Nicolaisstraße Nr. 12,

ist vollständig assortirt in allen Sorten

Schuben und Stiefeletten für Damen und Kinder.

Solides Fabrikat und billige Preise.

Neue weiche Filzhüte à 1 Thlr.

elegant garnirt bei
C. Schumann,
Durchg. d. Kaufhalle a. Markt.

Enorm Scheuer-Wasch-Seife! billig!

à Pfund 18 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Universitätsstraße Nr. 16, 2. Hof parterre.

Filz- und Seldenhüte

neuester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen die

Hutfabrik von Herrmann Pohl,

1. Etage, Königsplatz, blaues Roß, 1. Etage.

Auch werden dieselben schnell gewaschen, gefärbt und modernisirt.



Spazier- u. Reifestöcke,

die neuesten wie auch die beliebtesten älteren Sorten, desgleichen auch einzelne Stöckbestandtheile empfehle ich in großer Auswahl. Reparaturen werden sehr schnell und billig ausgeführt bei

Moritz Thieme, Drechsler, Neumarkt 40 neben der Omnibusstation.

Papierkragen und Manschetten für Herren und Damen,
Papiercravatten und Papierhemissettes für Herren in
vollständiger Auswahl verkauft zu billigen Preisen

Wilhelm Böger, Frankfurter- u. Lessingstr.-Ecke.



in Gold 5-6 $\frac{1}{2}$
in Silber 2 $\frac{1}{2}$
in Stahl oder Horn
15 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$

Optisches Institut
von
Julius Hakenicht,
Schloßgasse Nr. 7.

Sommerhüte

in schönster Auswahl in Crêpe,
Taffet, sowie garnirte Strohhüte für
Damen empfiehlt zu den billigsten

Preisen **Mathilde Krug,** Querstraße 6, 4 Treppen.

Gummi-Schläuche

so wie alle Arten Gummi-Artikel empfiehlt

Guido Bethmann,
Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Blechdosen

zum Einsetzen der Gemüse und Früchte hält vorräthig und em-
pfehle billig **E. Otto Wilhelmy,**

Nicolaisstraße 2, sonst C. H. Heise. Nicolaisstraße 2,

Louis Miehe

Markt Nr. 5

Markt Nr. 5

empfehle zu bevorstehenden Pfingsttagen Botanikstrummeln in
allen Größen mit und ohne Schrift, Butterbrodbüchsen und an-
dere in fein Fach einschlagende, zu Gelegenheitsgeschenken sich
eignende Artikel.

Feine Filzvelpelhüte für Herren

neuester Façon und ebenso haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie
leiste, empfiehlt à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück

Quirin Anton Fischer Jr., Hainstraße 7.

Matratzen

aller Art, dergl. **Bettstellen,**
Sopha's, Gausenfen,
Lehnstühle, Kubbekissen,

empfehle zu billigsten Prei-
sen, **Tapezierer-Arbeiten** fertigt pünctlich, sauber und billig
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Angeln,

Angelhasen, Doppelhasen, Sechthasen etc. empfiehlt in größter Aus-
wahl en gros et en détail zu billigsten Preisen

Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Echt französische

Longchâles u. schwarze Taffete

sollen ausverkauft werden
Reichsstrasse 51, 1. Etage.

Neue Koffer,
Damenkoffer, à Stück 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$, **Herrenkoffer,**
à 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$, **Sandkoffer,** 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ zu ver-
kaufen **Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage.**

Feld-Flaschen

in Strohgeflecht und Lederfuttermal
empfehle **Minna Kutzschbach,** Reichsstrasse 55.

Schwarze Spigenhüte stehen zu verkaufen für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Eisenstraße Nr. 25 parterre im Schnittgeschäft.

Mit Sätteln und sämmtlichem Reitzzeug,

sowie gebrauchten Sätteln, empfiehlt sich

H. Köpcke, vorm. C. Tschert, Brühl 31.**Katharinenstraße Nr. 18**

wird der Rest eines großen Glas-Geschäfts, bestehend in den feinsten Blumen-Vasen, Punsch-, Wasch-, Biquet-Servicen, Gläsern, Nippisachen etc. etc., zu äußerst billigen Preisen verkauft.

J. Burk, Katharinenstraße 18.**Knabenmützen von 6 N und Sommer-Herrenmützen Stück von 10 N an empf. das Mützenlager von C. Berger, Reichstr. 48.****Fabrikrester in neuen Mustern zu Damen- und Kinderkleidern sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.****Ein großes Hausgrundstück**

allhier in bester Lage, welches circa 9900 N jährlich jezt einbringt, ist der Unterzeichnete gegen eine Anzahlung von 30= bis 40,000 N zu verkaufen beauftragt

Advocat Carl Hermann Simon, Ritterstraße.

Ein Hausgrundstück, zwei Straßen Front, mit großem Garten, in einem sehr belebten Orte ganz nahe bei Leipzig, wo zwei große Baupläze davon verkauft werden können, für Fleischer, Bäcker und jedes andere Geschäft passend, ist für 6000 N mit 3000 N Anzahlung zu verkaufen durch das Localcomptoir kl. Windmühlengasse Nr. 13.

Ein Haus, noch nicht längst erbaut, mit Gärtchen, in nächster Nähe Leipzigs, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Bosenstraße 4, 1. Etage.**Verkauf eines Wohnhauses mit gut eingerichtetem sehr lucrativem Geschäft.**

Ein ziemlich umfangreiches mit solider feiner Kundschaft versehenes Agenturen-, Incasso-, Banquet- u. Lotterie-Collection-Geschäft, dazu auch auf Verlangen eine bis jezt daneben für sich bestandene Material-Waaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung soll mit oder ohne dem schönen großen sehr günstig am Markte gelegenen und gut rentirenden Wohnhause verkauft werden,

und dürfte dieses Besizthum für einen soliden thätigen und zahlungsfähigen jungen Kaufmann gewiß eine vorzügliche Acquisition sein.Man bittet etwaige Anfragen schriftlich unter H. M. N. 52. durch die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Co.** in Leipzig an den Besizer gelangen zu lassen.**Verkauf wie Verpachtung von Grundbesitz aller Art,**

als: Herrschaften, Ritter- und anderen Gütern, Häusern, Baustellen etc. vermittelt unter Beobachtung strengster Discretion

J. H. Fischer, Weststraße 68, bei der katholischen Kirche.

Ebenso die Besorgung von Capitalien auf Hypotheken etc. wird den Herren Auftraggebern schnell und pünctlich besorgt.

D. D.**Täglich frischen Braunschweiger Spargel u. alle Sorten haltbare Wurst bei E. Arendt, Petersstr. 37.****Extrafinen Maltrank**

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7 1/2 und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 9, goldenes Einhorn.**Aepfelwein à Fl. 3 Ngr. Aepfelwein.**

Aepfelwein, ein vielseitig ärztlich empfohlenes Getränk, ist andererseits auch für den Sommer allen anderen geistigen Getränken durch seine Milde und erfrischende Wirkung vorzuziehen. Seit Jahren schon in Berlin, Frankfurt und anderen größeren Städten als Sommergetränk beliebt geworden, erlaube mir auch dem hiesigen Publicum den Aepfelwein aufs Angelegentlichste zu empfehlen. Der billige Preis von 3 Ngr. pr. Flasche gestattet auch den weniger Bemittelten sich diesen Genuß zu verschaffen und komme Wiederverkäufern, so wie Restaurateuren durch billigst gestellte Preise bei Drohst, ganzen und halben Eimern entgegen.

Centralhalle.**Otto Wagenknecht.****Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,****Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gobliser Mühle,**

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Grundstücksverkauf.

Ein in der Marienvorstadt gelegenes Hausgrundstück, bestehend aus einem 4stöckigen Hauptgebäude mit Thoreinfahrt und einem 2stöckigen Nebengebäude mit Stallung, ist für 33,000 N bei geringer Anzahlung und festem Hypothekenstande zu verkaufen beauftragt

Adv. Dr. Benker, Brühl Nr. 69, 2. Etage.**Hausverkauf oder Tausch.**

Ein gut gebautes Hausgrundstück in der westl. Vorstadt mit großem Hofraum, gutem und sichern Miethertrag, passend für Professionisten, Lohnkutscher oder dgl. ist mit 1500—2000 N Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein Landgrundstück oder kleineres Haus in der Nähe Leipzigs zu vertauschen.

Adressen abzugeben unter H. A. N. 36. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Villa-Verkauf.

In schönster Lage von Plagwitz ist Bezugs halber sofort eine freundliche, herrschaftlich eingerichtete Villa von 7 Stuben, 1 Salon mit Veranda und schönem, großen Garten mit großen, schattigen Bäumen unter günstiger Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Plagwitz, Bschoversche Straße Nr. 4/5 parterre.

Zu verkaufen ein schönes Landgut einige Stunden von Leipzig mit 25 Acker guter Felder, Wiesen und großer Garten, unmittelbar am Eisenbahn-Anhaltepunkt, sehr romantisch gelegen und passend zum Sommeraufenthalt. Forderung nur 8500 N und 2000 N Anzahlung.

Näheres Reudnitz, Kohlgartenstraße 35, 1. Etage.

Billaverkauf.

Eine in der Nähe von Leipzig gelegene herrschaftliche Villa mit Stallung und schönem Garten, am Wasser gelegen, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Adressen beliebe man unter Y. X. 1001. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein neues, massives Hausgrundstück mit Seiten-Hintergebäude und Garten, worin Bäderei betrieben wird, nahe bei Leipzig, ist für 8000 M , wo 5000 M stehen bleiben können, zu verkaufen durch das **Localcomptoir H. Windmühlengasse Nr. 13.**

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein Gasthofsgrundstück mit ca. 16 Adern Feld durch
Adv. Gustav Simon, gr. Fleischergasse, Stadt Gotha.

Zwei Baupläze

in bester Lage von Plagwitz sind **verhältnißhalber** sehr billig zu verkaufen. Kaufgelder können stehen bleiben. Adressen unter L. R. H 10. in der Expedition d. Bl.

Ein altes gangbares reinliches Geschäft in bester Lage ist sofort zu verkaufen. Dasselbe kann auch von Damen geführt werden. Kaufpreis circa 1500—2000 M . Anzahlung wenn Sicherheit geboten günstig. Offerten von Selbstkäufern A. C. H 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine gut eingerichtete, flotte **Destillation** in guter Geschäftslage, Preis 500 M ; **1 Productengeschäft** in der besten verkehrreichsten Straße Leipzigs, mit vollständig neuer Einrichtung, Preis 600 M , durch
C. Hofmann, kleine Windmühlenstraße 11.

Für Schlosser oder Zeugschmiede

passend ist unter günstigen Bedingungen eine Werkstatt mit guter Kundschaft sofort zu verkaufen. Näheres unter Adresse A. B. H 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Theater-Abonnement.

Ein Viertel eines sehr guten Seitenbalcon-Platzes ist während der Sommermonate abzulassen Königsstraße 3. III.

Von einem excellenten **Parket-Eckplatz** ist bis Ende August $\frac{1}{8}$ abzulassen. Näheres am Büffet des Café Kröber.

Flügel, Pianino's, Pianofortes, aus der Fabrik des Herrn Helling & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zu verkaufen u. vermieten billigst Flügel, Pianinos und Tafelform, neu u. gebr. C. Waage, Erdmannstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ein gut gehaltener Mah.-Stuhlflügel hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein gutes Pianoforte und ein Stuhlflügel große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein sehr guter Stuhlflügel 54 M , ein dergl. Tafelform 48 M sind zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Ein Sopha, Preis 8 M zu verkaufen
Brühl 23 im Gewölbe.

Ein **Pianino** (neu) steht billigst zum Verkauf
Weststraße Nr. 18a im Hintergebäude.

Ein **Mahagoni-Stuhlflügel** 6 $\frac{3}{4}$ Oct. von Kößling in Leipzig ist zu verkaufen Schuhmachergäßchen 10, II. Vormittags.

Eine alte, gute **Violine** (Antonius et Hieronymus Amati Crom. Andreae fil. 1660) ist zu verkaufen Nicolaistraße 47, III.

Zu verkaufen ist Klostersgasse Nr 3 in der Restauration eine fast noch neue **Drehorgel so wie eine Mandoline.**

Ein sehr schöner **Regulateur**, gut gehend, ist billigst zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Ein kleiner feuerfester Geldschrank, fast neu, aus der Fabrik von Carl Kästner hier, ist billig zu verkaufen Dörrienstraße 1b, 1. Etage.

Zu verkaufen steht 1 Schreibsecretair, Commoden, Sophas, Wasch- und Nähische, Spiegel, Bettstellen, 1 Glashrant: Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

1 Sopha, 1 Schreibsecretair, 2 Trumeaux und 1 Spiegel nebst Tisch und Stühle sind billig zu verkaufen Moritzstraße 3, I.

Zu verkaufen ist Wegzug halber ein braunes Plüschsopha mit 6 Polsterstühlen und mehrere Spiegel von Mahagoni
Bachhofstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Sophas sind von 8 $\frac{1}{2}$ M an gut u. billig zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 12a bei Kretschmar.

Verhältnisse halber sind verschiedene Meubles zu verkaufen
Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Für Photographen.

Ein vorzügliches **Negat. Collodion** empfiehlt à Rd. 1 $\frac{1}{2}$ M
H. Walter, 20 Hanst. Steinweg.

Zu verkaufen sind billig 10 Dgd. Restaurationsstühle im Meublesmagazin vor A. Schwalbe, Burgstraße 5.

Zu verkaufen sind billig neue u. gebr. Sopha's, Pult- und Tischcommoden, Kleidersecretaire, Näh-, Wasch-, viereckige u. runde Tische, Kinderwagen u. Brühl Nr. 48.

Billig ist ein großes Sopha zu verkaufen, auch passend zum Schlafen Gerberstraße Nr. 5 beim Tapezierer.

Ein großer **Kleiderschrank** und versch. andere Meubels, auch **Sopha** und **Spiegel** zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Einige **gute Mahagoni-Meubles**, Secretair, Sopha, 6 Stühle, ovaler Tisch, Trumeau wird (einzeln auch) verkauft Schuhmachergäßchen 10, II. Vormittags.

Zu verkaufen gediegene Schreib- und Kleidersecretaire, Bureau, Commoden, Sophas, versch. Tische u. Stühle, Glas- u. Silberschr., Kleiderschränke, Spiegel, Lehnstühle u. Place de repos. Hofmann.

Ein **altes Sopha** ist billig zu verkaufen
Gerberstraße Nr. 5 beim Tapezierer.

Schreib- und Kleidersecretaire, Sophas, ovale Tische und dergleichen mehr verkauft billig das Meubel-Lager, große Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha. **J. Sauer.**

Zu verkaufen sind billig Sopha's, Stühle u. a. m.
Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu verkaufen für Silber-plattirte sogen. Affendi-Silber-Sachen. sind 2 Dgd. ff. Tisch-, 1 Dgd. Dessertmesser, 2 Dgd. gr. Gabeln, 2 Dgd. Kaffee- u. 2 Dgd. Eßlöffel, durch **G. Voelckel, Brühl 82.**

2 Hobelbänke, neu, stehen zum Verkauf
Gerberstraße Nr. 25.

Zu verkaufen sind alte Fenster, Jalousien, Eisenzeug zu Marquisen, 1 kupferne Balkenwaage Karolinenstraße 18.

Bekanntmachung.

Wegen Kündigung meiner Gärten an der Berliner Straße sind ein Gartenhaus, eine Laube, eine Figur, Tische, Bänke, ein Red, Barren und andere Turngeräthlichkeiten, Stadete u. dergl. sofort zu verkaufen und von heute an von früh 8 Uhr in Augenschein zu nehmen.
Herrmann Cubasch.

Ein fast noch neuer, senkrecht stehender, in jeden Garten passender **Wurf-Regelschub** ist billig zu verkaufen
kurze Straße Nr. 9 im Budengeschäft.

Eine **Gartenspritze** mit Windkessel ist zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 9, bei F. Spring.

Eine Kochmaschine mit kupferner Wasserblase, ein Bratofen und ein Kaffeeherd ist zu verkaufen im Hôtel Russie.

Ein 15—16 Ellen langes **weites Zinkrohr**, welches bisher als **Essen-Auffang** diente, auch als **Fallrohr** benutzt werden kann, ist sehr billig zu verkaufen durch den Hausmann
Johannisgasse 6—8.

Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl neuer eleganter Wagen stehen zu verkaufen bei **C. Schneeweiss, Noßstr. Nr. 13.**

Billig zu verkaufen ein gebrauchter einspänniger halbverdeckter Kutschwagen Sattlerwerkstatt Deutsches Haus, Königsplatz 7.

Zu verkaufen ist eine stark gebaute **Halb-Chaise**, sowie ein leichter offener Wagen im Blauen Noß.

Ein 4jölliger, noch im guten Stande befindlicher **Küstwagen** steht zu verkaufen Sonnabend den 23. Mai im Gasthose zum Einhorn. Näheres beim Gastwirth zu erfragen.

Zu verkaufen

sind zwei Paar englische Kummel-Geschirre, eins mit **Drachentöpfen** Brühl (Leinwandhalle) bei **Sattler Hammler 3/4**.

Pferdeverkauf.

Ein paar Zuder und mehrere Reitpferde stehen billig zu verkaufen bei **Franz Peters, Stallmeister, Leipzig, Lehmanns Garten.**

Zu verkaufen ist ein gutes Arbeitspferd vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Zwei gute Pferde stehen zum Verkauf Peterssteinweg Nr. 13, Petersohn.

Ein militairfrommes Reitpferd (Fuchsstute 8 Jahr alt) ist billig zu verkaufen Deutsches Haus Königsplatz 7.

Ein Transport neumilchender **Deffauer Kühe** stehen von heute an zum Verkauf Frankfurter Straße 36.

Franck.

Sonnabend den 23. Mai steht ein Transport der schönsten und schwersten **Deffauer Kühe** mit Kälbern zum Verkauf hier.

Gasthof zur goldenen Laute. **A. Hertling** aus Solitz bei Deffau.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen Anger Gut Nr. 16.

Hühnerliebhabern werden Bruteier von 8 schönen echten abgetheilten Racen abgegeben Waldstraße Nr. 38.

Habt Acht!

Angelommen sind echte ungarische Sprosser, Tag- und Nachtschläger mit den vorzüglichsten Touren sind zu hören und zu haben Gerberstraße Brüsseler Hof, Zimmer Nr. 8 bei

Wenzel Petzold,
Vogelhändler aus Prag.

Ein echt Pariser Canarienhahn, ausgezeichnete Schläger, ist zu verkaufen Nicolaistraße 44, 3 Treppen bei **L. Dehme.**

Für den Garten

empfehlen zum Anpflanzen **Nelkensenker, Verbenen, Heliotropen, Scarlet-Pelargonien, Petunien, Phlox, Mimulus, Balsaminen, Asters,** eine große Auswahl von **Sommerblumen-Pflanzen, Remontantrosen** in Töpfen, Hochstämme und wurzelecht, **Schlingpflanzen, Blattpflanzen,** als **Canna, Niesenhans, Niesenmohn** etc., für Felsenpartien **Farrnkräuter.**

Carolinstraße 22. **F. Mönch,** Handelsgärtner.

Sommer-Binnenpflanzen

in 30 sehr schön blühenden Sorten (je 2 Stück) untermenget à Schock 2 1/2 \mathcal{R} , dieselben mit Namen à 5 \mathcal{R} , allerbesten engl. **Sommer-Levkoj,** in allen Farben gemischt à 3 u. 4 \mathcal{R} , die neuesten **Aster** à 2 1/2, 3 u. 4 \mathcal{R} , gefülltbl. **Tausend-schön,** große Stöcke pro Dutzd. 5 \mathcal{R} empfiehlt

C. Friedr. Rietzschel,
Querstraße Nr. 24 u. Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, im Samengewölbe.

Weisse Kartoffeln, sehr gut im Geschmack, empfiehlt à Mäße 3 \mathcal{R} **R. Kersten,** Querstraße Nr. 16.

Billig sind zu verkaufen ca. 200 Fuder Mauerprad zu Ausfülle oder Traß, zu erfragen bei **J. G. Becker,** Breußergäßchen Nr. 11, II.

Vorzüglliche

Trabucos-Cigarren

empfehlen à Stück 3 \mathcal{S} , pr. Mille 10 \mathcal{R}

Hermann Kahlitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Havanna-Ausschuss-Cigarren

à Stück 4 \mathcal{S} , 25 Stück 12 \mathcal{R} , **Manilla** 25 Stück 9 \mathcal{R} , alte **Ambalema** 6—7 1/2 \mathcal{R} , mit **Cuba** 8 \mathcal{R} , **Ausschuss** 5 \mathcal{R} , **Jara** 12 \mathcal{R} empfiehlt **Julius Klessling.**

Die besten Salatöle

à \mathcal{R} 8, 10 und 14 \mathcal{R}

empfehlen **Eduard Fahlberg,** Kräutergewölbe, Brühl 50.

Fruchtzucker à Mosel 3 Ngr.

wird Sonnabend in den Vormittagsstunden in der Hausflur des Café français verkauft. **Wilhelm Felsche.**

Maitrank aus frischen Kräutern à Fl. 6 \mathcal{R} , 6 Fl. 1 \mathcal{R} , sowie echte **Rheinweine** eignes Gewächs à Fl. von 5 \mathcal{R} an, im Eimer billiger empfiehlt **Fr. Sennwald,** Frankfurter Straße 33.

f. Himbeer-, Wein-, Limonaden-Essenz à Fl. 17 1/2 Ngr. empfiehlt **Robert Caspari,** vormalig Ebert, **ThomasKirchhof Nr. 11.**

ff. Maitrank von Moselwein à Fl. 7 1/2 Ngr. empfiehlt **Robert Caspari,** vormalig Ebert, **ThomasKirchhof Nr. 11.**

Neue Morcheln

empfehlen in bester Waare **Aug. Voigt,** im Durchgang des Rathshauses und Kanstädter Steinweg Nr. 26.

50 Pfd. neue Morcheln

à \mathcal{R} 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , bei mehreren Pfunden billiger, empfiehlt **Schuhmachergäßchen 2. H. Krüger.**

Havanna-Honig

à \mathcal{R} 4 \mathcal{R} empfiehlt als sehr billig **Carl Weisse,** Schützenstrasse.

Wein-Essig

empfehlen für größere Haushaltungen in 1/8 Eimern

G. H. Schröter's Nachfolger,

1/8 Eimer-Gefäße leihweise. **Utmanns Hof.**

Beste Preiselbeeren à Pfd. 2 Ngr.,

Magdeburger Sauerkraut à \mathcal{R} 8 \mathcal{S} , große süße Pflaumen à \mathcal{R} 2 \mathcal{R} , saure Gurken à Schock 22 \mathcal{R} , werden verkauft: Markttag auf dem Markt der Kaufhalle vis à vis und **Neukirchhof Nr. 6.**

Preiselbeeren, etwas ganz ausgezeichnetes à \mathcal{R} 16 \mathcal{S} , bei Abnahme von 10 \mathcal{R} à 15 \mathcal{S} .

Pflaumenmus

ff. à \mathcal{R} 2 1/2—3 \mathcal{R} , im Etr. billiger.

Brüneln in Schachteln und ausgewogen à 4 und 5 \mathcal{R} empfiehlt

A. Rosenkranz

Stand: Markt Nr. 6 vis à vis.

Fränkische und türkische Pflaumen

in guter Qualität

bei **Theodor Held,** Petersstraße Nr. 19.

Katharinenpflaumen,

vorjährige, sonst 8—10 \mathcal{R} , will, um damit zu räumen, das Pfund mit 3 und 4 \mathcal{R} verkaufen, dergleichen **Rheinische Brüneln** à Pfund 5 \mathcal{R} . **M. D. Schwennicke Wwe.**

Neue Lissaboner Kartoffeln

à Pfund 4 \mathcal{R} bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Neue Matjes-Heringe,

vorzügliche Qualität, in Schocken schon sehr billig bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Neue Matjes-Heringe,

ausgezeichnet fein, empfehlen Schock- und Stückweise **Weinich & Co.**

Matjes-Heringe

fett und zart im Schock und Einzelnen

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Matjes-Heringe,

sehr schöne Qualität, empfiehlt

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Neue Matjes-Heringe

empfehlen und empfiehlt **Philipp Nagel,** Halle'sche Straße.

Neue Schottische Matjes-Heringe

in bester Qualität bei **Gotthold Kühne,** Petersstraße 43/34.

Neue Matjes-Heringe

ausgezeichnet in Qualität empfiehlt

Moritz Assmann, hohe Straße 26.**Neue Matjes-Seringe**von sehr schöner Qualität empfiehlt im Schock und Einzelnen billigt
Friedrich Becker.**Neue Matjes-Heringe**in feiner, zarter, fetter Qualität in Tonnen und im Einzelnen empfiehlt
Louis Aplitzsch, Grimm, Steinweg.**Peters Bier-Handlung,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, empfiehlt:

Bayerisch Bier 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 ap ,
Böhmisch Bier 12 " " 20 " " " 1 ap ,
Coburger Bier 12 " " 20 " " " 1 ap ,
Zerbster Bier 12 " " 20 " " " 1 ap .
Deutscher Vortier von Grohmann à Fl. 35 &
Röfener Weißbier à Fl. 2 ap ,
 exclusive Flaschen frei ins Haus.

Mit 10—13,000 Thlr.

sucht ein gebildeter thätiger Kaufmann ein gut angebrachtes Geschäft käuflich zu erwerben, oder als Theilhaber in ein solches einzutreten, oder auch an einem soliden kaufmännischen Unternehmen sich zu betheiligen.

Gefl. Franco-Offerten sub R. S. Nr. 9. an die Exped. d. Bl.

Einige Schwimmanstalts-Actien werden zu kaufen gesucht. Adr. sub D. H. Leipziger Börsehalle abzugeben.

Gustav Voerckel, Brühl 82 Gewölbe kauft zum höchsten Preis alle Waaren u. courante Artikel, sowie Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzfachen, Leibhaus- u. Lagerische, Meubel, Pianoforte u. Werthpapiere, wobei auf Wunsch jedem Verkäufer der Rückkauf billigt gestattet wird.**Geld.**

Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft, worauf einem Jeden der Rückkauf gestattet ist.

Wahagoni- u. andere Meubles sucht zu kaufen das Meubles-lager große Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha.**Brühl 83, 2. Etage**wird Herren-Garderobe u. zum höchsten Preis gekauft. Werthe Adr. bittet dafelbst senden zu wollen
E. Köfser.**A v i s !**

Getragene Kleidungsstücke aller Art werden zu den höchsten Preisen gekauft

Nitterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu kaufen gesuchtwird eine große noch brauchbare **Badewanne.**

Bezügliche Offerten mit H. Z. 1 bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Kinderbettstelle, reinlich und dauerhaft, wird aus einer Familie zu kaufen gesucht.

Adressen unter XX. 100. Expedition dieses Blattes.

Ein Posten Cigarren von 5—6 Mille wird billigt gegen Cassé zu kaufen gesucht. Adr. unter X. H. 10 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.**Menschenhaare**

werden gekauft und gut bezahlt

20 A. Fleischergasse 20 (im Gewölbe).

Zu kaufen gesucht wird ein leichter offener Wagen, einspännig zu fahren. Näheres im weißen Schwan beim Wirth.**Zu kaufen gesucht** wird ein wachsender Pudel oder Affenpinscher Blauencher Platz Nr. 1, 2 Treppen.Ein junger anständiger Mensch, Deconom, bittet einen Herrn oder Dame gegen Pfand um ein Darlehen von 15 ap . Gef. Adr. J. B. 1 poste restante Leipzig.50—75 ap werden auf 3 Monate zu leihen gesucht. Werthe Adressen unter W. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**100 Thlr.** werden zu borgen gesucht gegen Sicherstellung und gute Zinsen. Gef. Adr. erbitte d. d. Exp. d. Bl. unter A. B. H. 100.**200 ap** werden bis zu Michaelis zu borgen gesucht auf sichere Papiere, gegen 5%.

Werthe bittet man, Ihre Adressen in der Expedition des Blattes niederzulegen unter Chiffre No. 43.

3000 ap sind in Posten nicht unter 1000 ap oder in ungetrennter Summe auf mündelsichere Hypothek sofort auszuleihen
Dresdner Straße Nr. 30, 1. Etage rechts.**Geld** ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben A. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

Ein junger Mann von 30 Jahren, welcher etwas Vermögen besitzt, wünscht sich mit einer jungen Dame von 24—28 Jahren, welche über ein Vermögen von 400—600 ap verfügen kann und dasselbe in einem Geschäft anlegen könnte, zu verheirathen.

Hierauf reflectirende junge Damen wollen freundlichst ihre Adressen unter M. K. H. 129 poste restante Leipzig bis zum 3. Juni niederlegen. Unterhändler werden verboten.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter. Näheres
Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.**Ein strebsamer und tüchtiger**

junger Kaufmann gesetzten Alters möchte sich gern bei einem gut angebrachten Geschäft in Leipzig mit circa 6 Mille Thaler betheiligen.

Geehrte Reflectanten belieben sich unter
N. N. Nr. 1000. an die Expedition dieses Blattes zu wenden.**Beachtenswerth f. Geschäftsuchende.**

Ein augenblicklich noch mittelloser, mit reichen Kenntnissen eines sicheren und lucrativen Geschäfts couranter Artikel, praktisch wie theoretisch begabter, solider und rechtschaffener Mann wünscht sich mit einem Capitalisten zur Begründung eines solchen zu associiren.

Reflectanten, welche von diesem äußerst realen und vortheilhaften Anerbieten Gebrauch machen wollen, belieben ihre werthen Adressen sub O. T. 325. in der Annoncen-Expedition der Herren **Saafenstein & Bogler** in Leipzig franco niederzulegen.**Zu einer schon bestehenden Regelgesellschaft** werden noch einige junge Kaufleute als Theilnehmer gesucht.Adressen sind in der Expedition dieses Blattes
F. H. 10. niederzulegen.Zwei junge Kaufleute wünschen die Bekanntschaft eines jungen Engländers zu machen, der ihnen gegen Honorar zur Bervollkommnung im Englischen behülflich ist, wogegen ihm selbst Gelegenheit zur Erlernung des Deutschen geboten wird. Adressen sind unter
H. E. H. 22

Gaimstraße Nr. 21 abzugeben.

Gewandte Acquisiteure werden von einer Lebens-Versicherungsgesellschaft gesucht. — Gef. Offerten mit näheren Angaben sub Chiffre A. B. bei den Herren Sachsé u. Co., Kofstraße 8 erbeten.

Schauspielerinnen u. Schauspieler finden unter Franco's Anfrage für alle Fächer sofort Engagement. Adresse T. E. poste restante Radegast (Anhalt).**Commis-Gesuch.**

Für ein Galanterie-, Kurz- und Eisenwaarengeschäft wird zum baldigen Antritt ein mit der Branche vertrauter junger Mann als Commis zu engagiren gesucht. Offerten unter M. H. 100. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein tüchtiger Commis. Werthe Offerten sub D. H. 8 franco poste restante.**Enlographen-Gesuch.**Mehrere Portrait- und Landschaftschneider von ganz vorzüglichen Leistungen werden noch zu engagiren gesucht von
Klitzsch & Kochlitzger.**Gesucht** werden zwei tüchtige Haarzieher nach auswärts. Das Nähere zu erfragen bei E. F. Schreiber, goldner Elephant.**Buchbinder,**

welche im Aufspannen und Firnissen von Oelfarbendruckbildern geübt sind, wollen ihre Adr. Universitätsstr. 12, 1. Et. niederlegen.

Ein guter **Lapetierergeselle** findet sofort Arbeit bei L. S. Barthold, Brühl Nr. 25.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 144.]

23. Mai 1868.

Conditor.

Gesucht wird ein zuverlässiger und ordentlicher Gehülfe, dem die Leitung einer größeren Conditorei nebst Café übertragen werden kann. Adressen unter L. J. # 12. durch die Expedition d. Bl.

30 tüchtige Maurergesellen

finden bei freier Wohnung ausdauernde Arbeit bei
Maurermeister **Rästner** in Leisnig.

Lehrling = Gesuch.

Für ein Galanterie-, Kurz- und Eisenwaarengeschäft en gros & en détail in einer größeren Provinzialstadt Thüringens wird ein mit der nöthigen Schulbildung versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten unter J. # 50. besorgt die Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch rechtlicher Eltern kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten beim
Kammachermeister **B. Fiedler** in Schleuditz.

Punctirer und Punctirerinnen

werden gesucht bei **B. G. Teubner.**

Ein tüchtiger Feuermann wird gesucht
Raustädter Steinweg Nr. 56 e. parterre.

Stellensuchende, welche mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden in dem concess. Stellen-Nachweise-Bureau von **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Gesucht wird ein Markthelfer und ein kräftiger Bursche, welcher sich keiner Arbeit scheut. Adressen unter W. sind im Annoncen-Bureau des Herrn **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11 niederzulegen.

Wir suchen für unser Indigo- und Farbewaaren-Geschäft zum 1. Juni einen passenden Markthelfer. Nur Solche, welche bereits in einem größeren Waaren-Geschäfte gearbeitet haben und mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden bei
Marx & Beyer.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein Droschkentuschter, zu erfragen Reichstraße im Wartezimmer.

Gesucht wird ein Hofknecht und ein Stallbursche mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Für ein Hotel ersten Ranges wird pr. 1. Juni ein Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht, gesucht.
Persönliche Anmeldungen Sonnabend von 1—2 Uhr im
Gasthof zum goldenen Einhorn.

Ich suche sofort einen Kellner und einen Burschen
Hainstraße 24, goldner Fahn.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellner
Neukirchhof Nr. 25.

Ein Kellnerbursche findet Stellung jetzt oder per 1. Juni
Café l'Espérance, C. Zierfuss.

Drei Kellnerburschen erhalten sofort Stelle durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Einen Burschen, womöglich von hier, der sich keinerlei Arbeit scheut, sucht **H. Dertel**, Königsplatz 16 früh von 8—9 Uhr.

Ein kräftiger Hausbursche im Alter von 16 bis 20 Jahren wird pr. 1. Juni gesucht bei
Moritz Vollrath, alte Waage.

Gesucht

wird sofort ein kräftiger Regalbursche, der möglichst schon in Wirthschaften gewesen ist, bei **C. W. Schneemann.**

Ein Laufbursche, welcher gute Schulzeugnisse hat und fleißig ist, findet feste Stellung bei gutem Lohn. Offerten franco poste restante **A. A. # 1.**

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn
Magazingasse Nr. 11.

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche
im Tischlergeschäft Sternwartenstraße 27.

Es wird eine Waschfrau gesucht in Gohlis, die Wäsche bleichen kann, Colonnadenstraße Nr. 8.

Eine tüchtige bewährte Directrice wird für eine der größten Blumenfabriken Berlins zu engagiren gesucht.

Gefällige Adressen mit specieller Angabe der bisherigen Stellung werden unter **Chiffre K. Z. # 18.** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Jungen Mädchen kann eine leichte in ihrer Behausung auszuführende Arbeit nachgewiesen werden. Näheres im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Geübte Cravatten-Näherinnen werden sofort gesucht.
Reichstraße Nr. 30, Brühl-Ed. **A. Gähler.**

Geübte Näherinnen finden Beschäftigung, dergleichen kann eine Nähmaschinennäherin placirt werden Reichstraße Nr. 48.

Ein Mädchen zum Nähen wird für einige Tage gesucht
Nicolaisstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Eine geübte Strohhutnäherin findet dauernde Beschäftigung im Putzgeschäft Halle'sches Gäßchen Nr. 1.

Gesucht wird eine Punctirerin
kleine Windmühlenstraße Nr. 15.

Ein Mädchen, welches bereits in einer Luxuspapierfabrik gearbeitet, kann sich melden Nicolaisstraße 21 parterre.

Mädchen,

welche auf Falzen und Bündelheften gut eingerichtet sind, sucht **S. G. Wolf**, Querstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum Wickelmachen, auch anlernen, Peterssteinweg Nr. 5, 2 Treppen.

Wirthschafterin = Gesuch.

Ein in Dresden als Rentier lebender alleinstehender Herr in mittleren Jahren sucht eine streng sittlich erzogene gebildete noch junge Dame von verständigem Charakter als Wirthschafterin für **Michaelis d. J.**, deren Zukunft im beiderseitig convenirenden Fall in ehrenhafter Weise gesichert sein würde. Gute Kenntnisse in der Küche und feinen weiblichen Arbeiten sind erwünscht, mangeln sie noch, so können zur Erlangung derselben die Mittel geboten werden.

Hierauf reflectirende Eltern und Damen wollen gütigst ihre Adressen unter **A. E. W. # 1** in der Expedition dieses Blattes bei gefälligen Mittheilungen über Alter, Familie und Vergangenheit der Reflectantin bis zum 27. d. M. niederlegen.

Jährl. Salair bei Haltung eines Dienstmädchens 120 fl .

Gesucht wird eine Person in gesetzten Jahren als Wirthschafterin, welche die Hausarbeit und die Pflege eines Kindes zu übernehmen hat. Adressen unter **V.** bittet man im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11 niederzulegen.

Gesucht wird eine Oekonomie-Wirthschafterin, mehrere Köchinnen, Stubenmädchen und Mädchen für Haus und Küche **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein hübsches feines Mädchen in ein nobles Gasthaus zur Bedienung der Gäste, jedoch solid, ehrlich und fleißig, welches sofort antreten kann. Zu melden von 2 bis 4 Uhr im Gasthaus zum goldenen Elephanten.

Eine perfecte Köchin für ein Gasthaus nach auswärts wird zum baldigsten Antritt gesucht. Zu melden bei **H. Wehe**, Dresdner Straße Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit, die etwas Nähen versteht, wird sofort oder 1. Juni gesucht. **J. G. Kühn**, Restaurateur, Teubners Haus, Post vis à vis.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren. Näheres in der Trinkhalle in Reudnitz bei **Staudens Ruhe**. Zu melden von 7—9 Uhr Vormittags.

Dienstmädchen

für Küche und häusliche Arbeit finden zum 1.—15. Dienst bei seiner Herrschaft durch **W. Killogebell, conc. Stellenvermittlung-Comptoir Königsplatz Nr. 17.**

Gesucht wird per 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit ein älteres Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich mit Buch melden Nicolaisstraße 21. parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufsicht zweier Kinder, (Nachmittags) Eisenbahnstraße Nr. 20 im Hofe rechts 1 Tr.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird gesucht
Johannisstraße Nr. 39, Bäckerladen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. Juni. Zu erfragen bei
Madame Schwabe im Milchgeschäft.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15—17 Jahren für häusliche Arbeit. Zu erfragen Antonstraße Nr. 19, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum Antritt am 1. Juli ein streng solides reinliches und kräftiges Mädchen, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist. Nur solche, welche durchgehends gute Zeugnisse und Empfehlungen nachweisen können, mögen sich melden Katharinenstr. 8, 3. Et. früh v. 9—11 u. Nachm. v. 3—6 U.

Gesucht wird ein kräftiges sauberes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine nicht zu junge **Kinderwärterin** in eine hübsche freundliche Stadt des Voigtlandes. — Zu melden bei **C. Hofemann**, kleine Windmühlengasse 11.

Gesucht wird eine Köchin und ein Stubenmädchen in ausw. Gasthaus; mit Attesten Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen. Mit Buch zu melden Katharinenstraße 7, II.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort nach auswärts. Näheres Körnerstraße 5, 1. Etage links.

Gesucht wird bei gutem Lohne ein tüchtiges Mädchen für die Küche, welches schon in mittlern Restaurationen conditionirte, wo Schweineschlächtereien betrieben wurde. Adr. bei Herrn Buchhändler **Otto Klemm**, Universitätsstraße, unter B. B. niederzulegen.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, findet bei hohem Lohn Stellung
Elsterstraße Nr. 17.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht. Zu melden bei Frau **Gausche**, Hainstraße Nr. 5.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen kann Dienst erhalten Alexanderstraße Nr. 8.
Von 12—2 Uhr mit Buch zu melden.

Für eine Restauration in einer kleinen Stadt in der Nähe Leipzigs wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Brühl Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin für häusliche Arbeit, die auch der Küche allein vorst. kann bei **E. Thomas**, Pleißeng. 16b.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin für den ganzen Nachmittag im Hotel de Saxe.

Eine Aufwariung wird gesucht von 6—9 Uhr früh
Canalstraße Nr. 4 parterre.

Ein junges Mädchen wird gesucht zur Aufwariung für Kinder den ganzen Tag Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird für den Nachmittag zur Aufwariung gesucht Reudnitz, Gemeindefstraße 36, 1 Treppe rechts.

In frequentester Lage der Stadt, wo bereits seit Jahren Herrenartikel geführt werden, wird ein Lager von Cigarren in **Commission** gesucht. — Reflectanten wollen ihre Adresse unter **J. U. H. 23.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig und gegenwärtig in einem Producten-Grosso-Geschäft als Buchhalter thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Juli c. oder auch früher anderweitige Stellung auf einem Contor. Gef. Adressen werden erbeten sub **G. S. poste restante Dresden.**

Ein junger Kaufmann sucht, da er trotz aller Bemühungen keine Condition bekommen kann, eine Stelle als **Markthelfer**. Adressen unter **A. R. H. 10.** bei **Otto Klemm** niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher die besten Zeugnisse beizubringen im Stande ist, gegenwärtig noch in Steuergang, sucht den 1. oder 15. Juni Placement in einer Colonial- oder Cigarrenhandlung oder auch Fabrik als Reisender, Comptoirist oder Verkäufer en détail. Reflectanten wollen sich wenden an **C. Hofemann**, kl. Windmühlengasse 11.

Gesuch.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber bei einem Advocaten oder sonstiger Expedition. Gef. Offerten bittet man unter **E. S. poste restante Oschatz** niederzulegen.

Ein junger, militärfreier Mann, welcher gute Schulkenntnisse besitzt, sucht Stellung als Schreiber, Verkäufer oder dergleichen. Werthe Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre R. H. 9.** niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher mehrere Jahre selbst eine Bäckerei besaß, dieselbe jedoch Verhältniß halber aufgegeben, wünscht, da er keine Arbeit scheut, baldmöglichst Stellung durch
A. W. Loff,
Elsterstraße 29.

Ein mit sehr guten Zeugnissen vers. Mann sucht als Aufseher oder Verwalter in einer Brauerei, auch Mehl- und Getreidehandlung (da er in gen. Branchen äußerst bewandert) baldmöglichst Stellung durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Stellensuchende aller Branchen mit guten Zeugnissen empfiehlt
A. W. Loff, Elsterstraße 29.

Ein tüchtiger **Bäckergeselle** sucht Arbeit. Das Nähere
Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Ein junger Mann, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stellung als **Markthelfer** zc. Gef. Adressen niederzulegen bei **Ernst Lindner**, kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht baldigst Stellung als **Markthelfer** oder andere Arbeit. Gef. Adressen bittet man **Königsstraße Nr. 21** beim **Hausmann** niederzulegen.

Ein junger gewandter stadtkundiger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht, um sich zu verändern, einen Posten als **Markthelfer** oder dergl. Werthe Adressen **L. 00.** in der Expedition dieses Blattes gefl. niederzulegen.

Ein praktischer Kutscher und Diener, sowie Pferdeknechte u. Hausburgen suchen Stelle. Näheres Weststr. 66 im Comptoir.

Kellner = Stelle = Gesuch.

Ein junger, gewandter, mit guten Zeugnissen versehener cautionsfähiger Kellner sucht Placement, sofort oder per 1. Juni, am liebsten ins Büffet oder auf Rechnung. Geehrte Principale werden ersucht, werthe Adr. Burgstr. 5 Schuhmachermstr. Hoffmann abzug.

Ein junger **Kellner** oder **Kaufbursche** sucht Stelle. Zu erfragen Restauration von **H. Paasch**, Peterssteinweg Nr. 5, von 7—9 Uhr.

Ich suche für einen fleißigen bescheidenen Jungen die Stelle eines Kaufburschen.
Herrmann Lehmann, Brühl 47.

Dienstboten
männl. und weibl. Personals, alle mit guten Zeugnissen empfiehlt
E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine solide, geübte **Wickelmacherin** sucht Arbeit Neuschönefeld, Georgenstraße Nr. 150, 2 Treppen links.

Gesuch.

2 junge Mädchen von angenehmem Aussehen suchen Stelle als Verkäuferinnen oder Schänkmamsells. Näheres Windmühlengasse Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Eine Wirthschafterin, die 12 Jahre zur größten Zufriedenheit selbstständig einen größeren Haushalt führte, in der feinen Küche perfect und in allen häusl. Arbeiten sehr erfahren ist, sucht Stelle; sie würde bei einem Witwer auch die Erziehung der Kinder übernehmen. Adr. abzug. **Moritzstr. 3, 1 Tr. links** unter **F. H. 10.**

Eine Wirthschaftsmamsell, welche seit 15 Jahren auf größern Gütern conditionirt, auch selbstständig die Wirthschaft geleitet, sucht zum 1. Juni oder Juli Stellung. Die besten Atteste stehen ihr zur Seite. Adressen beliebe man gefälligst unter der Chiffre **Wirthschaftsmamsell** bei Herrn Kaufmann **Julius Kießling** in Leipzig, Grimma'scher Steinweg abzugeben.

Eine Kammerjungfer, welche als solche conditionirte und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht als solche, oder mit einer Dame auf Reisen zu gehen, Stellung. Adressen bittet man **Petersstraße Nr. 3** im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen,

nicht von hier, welches nicht unerfahren in der Küche und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man **Petersstraße, Johannis Hof**, im Kammachergewölbe bei **Madame Freitag** niederzulegen.

Ein Mädchen von 15 Jahren, welches sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, auch im Nähen und sonstigen Arbeiten erfahren ist, sucht den 1. Juni einen Dienst. Näheres **Markt, Bühnengewölbe Nr. 5.**

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei Kindern oder für Alles.

Näheres in der Samenhandlung von
C. J. Rietschel, Petersstraße (Hohmanns Hof).

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres
Zeiger Straße 15b im Hofe.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen Schützenstraße 7 bei Frau Jakob.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei Kindern und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße 21 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht bei einer anständigen Herrschaft bis zum Ersten Stelle hier oder auswärts. Zu erst.
Münzgasse 9 u. 10, 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum 1. einen Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen
Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe links 1 Tr.

Ein in jeder Hinsicht anständiges Mädchen, welches Todesfalls halber außer Dienst ist, sucht Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit, Weststraße 67 im Geschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche wohlerfahren, sucht 1. Juni oder später ein gutes Unterkommen. Näheres
Eisenstraße 17, 1. Etage.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Zu erfragen große
Fleischergasse Nr. 12 im Hirtengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd, am liebsten bei einer Dame. Zu erfragen Feldgasse Nr. 16 im Hintergebäude 2 Treppen in Reudnitz.

Ein Mädchen von 15 Jahren, das Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst Burgstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine Köchin, die seine Küche versteht, sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame.

Zu erfragen bei der Obstfrau an der Speise-Anstalt.

Ein Mädchen, das im Nähen und Plätten erfahren und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Stelle.

Karlsstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wie im Nähen bewandert ist, sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen
Ranstädter Steinweg Nr. 5 parterre.

Lüchtige Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie für Kinder suchen Dienst Neutirchhof 11, 2 Treppen. Frau Müller.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit; auch würde sie die Aufsicht einiger Kinder mit übernehmen. Zu erfragen am Markt, Stieglitzens Hof im 1. Hausstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum sofortigen Antritt, mit guten Zeugnissen versehen, für Küche u. häusl. Arbeit. Man erbittet Adr. in der Inseraten-Annahme Hainstraße 21.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Markt Nr. 6, im Hof parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum baldigen Antritt für Küche und Haus Dienst. Zu erfragen Brühl 34 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Dienst. Näheres bei ihrer Herrschaft
Weststraße 68, 1. Etage. **J. G. Fischer.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Schuhmachergäßchen 1 bei Frau Schmidt im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches 3 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht Dienst Ranstädter Steinweg 17 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Plätten bewandert, sucht sofort oder 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen große Fleischergasse 28, III.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern. Zu erfragen Münzgasse Nr. 6, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, das auf das Beste empfohlen werden kann, sucht Aufwartung. Näheres Peterssteinweg 50 b, 2. Etage.

Eine gesunde **Amme** vom Lande sucht baldigst Dienst.
Blagwitz, kurze Straße Nr. 1.

Eine Frau in mittleren Jahren sucht Aufwartung oder zur Führung einer kleinen Wirtschaft, sei es in oder außer Gehlts. Adressen Gohlis, Gohlische Straße Nr. 141 b parterre links.

Ein hübsches Gärtchen in der Nähe der Stadt wird zu pachten gesucht. Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 21 parterre niederzulegen.

Gesucht eine Niederlage für ein Rohproductengeschäft, sogleich oder Michaelis.

Adressen # 14. Expedition dieses Blattes.

Gesucht in der Buchhändlerlage

ein Geschäftslocal nebst Wohnung, entweder hohes Parterre oder erste Etage. Adressen sind abzugeben bei Carl Derlon, Sternwartenstraße 11 c.

Wegen starker Nachfrage bitte ich alle **vacanten Locale** mir anzumelden. **Vermiether kostenfrei.**
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Logis = Gesuch.

Ein bejahrter Kaufmann (solo) sucht für Michaelis d. J. eine freundliche Familienwohnung in der westlichen Vorstadt, womöglich mit der Aussicht ins Freie. Adressen unter W. E. abzugeben in der Restauration des Herrn Wilh. Esche, Lessingstraße 1.

Ein kleines Familienlogis in der West-Vorstadt wird gesucht im Preise von 75—100 \mathfrak{f} . Adressen unter H. H. # 99 niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Von einer anständigen Dame wird Verhältnisse halber ein mittleres Familienlogis gesucht, sofort zu beziehen. Adressen sind niederzulegen unter M. S. # 23. in der Expedition dieses Blattes.

Eine alte Mutter sucht ein kleines Logis, wo möglich parterre, zu Johannis. Adressen erbittet man Sternwartenstraße 12 a part.

Sofort zu mieten gesucht ein größeres Zimmer ohne Meubles. Adressen mit Preisangabe sub V. V. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juni von 2 Studenten eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben u. einem Schlafcabinet, in der Dresdner Vorstadt, wo möglich in der Nähe der Königsstraße. Adr. bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter B. K. 25.

Ein freundliches, helles Zimmer mit Cabinet, auf der Nordseite in dem Viertel zwischen Dresdner-, Tauchaerstr. u. Promenade gelegen, nicht über 2 Treppen hoch, wird gesucht. Gef. Adressen unter K. 23. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht für 2 unabhängige Damen in einem Hause, wo auch Kost genossen werden könnte, ein Logis auf 1/2 jährige Miethe, bestehend aus 3 bis 4 großen schön meublirten Zimmern, entweder mit Aussicht auf die Promenade oder in der Umgebung der katholischen Kirche oder des Rosenthals. Adressen unter D. # 23. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen ein meubl. Stübchen sogleich zu beziehen. Näheres kleine Fleischergasse 7, 3 Treppen.

Ein junger Lehrling kann bei einer achtbaren Familie Kost und Logis bekommen.

Näheres Universitätsstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Kirschnutzung

der Kirschplantage ist für dieses Jahr zu verpachten.

Eutritzsch, den 22. Mai 1868.

E. A. Werner.

Restaurations = Verpachtung.

Vom 1. Juli ab sind die am Neutirchhof Nr. 41 gelegenen geräumigen Parterre-Localitäten nebst Familienwohnung anderweit zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage

Restaurations = Verpachtung.

Eine sehr gangbare Restauration innerer Stadt, gute Meßlage, ist sofort mit 7—800 \mathfrak{f} zu übernehmen. Näheres Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Eine sehr gangbare Restauration ist sofort zu verpachten. Zur Uebernahme sind 200 \mathfrak{f} erforderlich. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter No. 100 G. H.

Gewölbe = Vermietung.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli in dem am Peters-Steinweg Nr. 13 gelegenen Hause, ein Gewölbe mit Schreibstube, sowie Schuppen, Boden und Kellerniederlage. Zu erst. beim Hausmann.

Für Tuchhändler besonders passend ist ein schönes helles **Gewölbe mit 1. Etage** und vollständiger Einrichtung billig zu vermieten. Näheres Markt Nr. 8, Barthels Hof, im Papier-Tragen-Lager von **M. Apian-Bennewitz**.

Familienlogis, Gewölbe u. (viel neu angemeldet) sind zu vermieten **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

In einem Dorfe,

20 Minuten von Leipzig entfernt, steht ein größeres Arbeitslocal, worin bisher Thonwaren fabricirt worden, welches sich aber wegen der daneben befindlichen Dampfesse zu einer anderen Werkstatt einrichten läßt, sofort zu vermieten. Auskunft darüber wird gegeben große Windmühlenstraße Nr. 50 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine neu einger. Localität ganz nahe der Königsstraße, preiswürdig, passend für Buchhandlung, Steindruckerei oder Buchbinderei u. dgl.

Zu erfragen Petersstraße, 3 Rosen. E. Reibhardt.

Petersstraße Nr. 45

ist die 4. Etage, mit Wasserleitung versehen, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres im Gewölbe vis à vis.

Weststraße Nr. 11 ist das hohe Parterre von 8 Zimmern, ein Balcon mit Veranda und direct verbundenem Garten, Küche und Speisekammer im Souterrain 450 fl jährlich zu vermieten; auch ist daselbst die 1. Etage in 6 Zimmern, 1 Salon mit Balcon, Zubehör und Garten zu 400 fl jährlich zu vermieten. Beide Logis sind mit Wasserleitung versehen.

Näheres daselbst 1. Etage.

Eine 1. Etage für 200 fl und eine 4. Etage für 110 fl ist von Johannis d. 3. ab im Hause Nr. 7 an dem Ransstädter Steinwege durch mich zu vermieten.

Die Schlüssel liegen in der Restauration parterre.

Adv. Cerutti.

Zu vermieten eine halbe 1. Etage für 80 fl , bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör.

Näheres Kitzowstraße 10 in der Restauration.

Vermietung eines Logis 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. mit Wasserleitung zu 175 fl jährl. Miethzins Rosenthalgasse 6.

Zu vermieten

ist vom 1. October in R.-G., Erdmannstraße 16, ein Familien-Logis von 3 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör in 3. Etage für 125 fl . Auch kann schon früher eine gediehe trockene Niederlage dazu abgegeben werden. Näheres allein eine Treppe links.

Zu vermieten

ist Wegzugshalber pr. 1. October, auf Wunsch auch schon pr. 1. Juli eine 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Kammern nebst weiterem Zubehör, Alles komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Dörrienstraße 1b parterre im Comptoir.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli in dem am Peters-Steinweg Nr. 13 gelegenen Hause ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum; Preis 80 fl . Zu erfragen beim Hausmann.

Eine 3. Etage,

4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, ist zu vermieten für 140 fl . Maurerstr. Mittel, Ecke der Wald- und Gustav-Adolphstr. 19.

Im Lehmann'schen Hause

Moritzstraße Nr. 3 ist ein halbe Etage von Johannis a. c. ab zu vermieten. Näheres bei Theod. Lehmann daselbst oder bei E. F. W. Siegel, Dörrienstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist noch zu Johanni ein Logis in guter Lage, Preis 160 fl .

Auskunft wird ertheilt Reichstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Sofort zu vermieten

Weststraße Nr. 47, 1. Etage ein neu hergerichtete Logis für 120 fl , Wasser frei.

Zu vermieten zu Johannis billig Umzugs halber eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Wiesenstraße 16, 4. Etage. Zu erfragen von früh 8 bis 2 Uhr.

Zu vermieten

für Johannis ein Logis in 4. Etage mit Wasserleitung zu 80 fl , eine Werkstatt nebst Wohnung zu 105 fl und eine Niederlage. Das Nähere Querstraße 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist am Neumarkt eine zweite Erkeretage von 5 Stuben nebst Zubehör mit Wasser- u. Gasanrichtung à 400 fl durch J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten 1 Familienlogis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Boden, Reudnitz, Gemeindefstraße 30 beim Besitzer. |

Zu beziehen jetzt oder später, ein freundliches Familien-Logis mit 4 Piecen. Eines dergleichen zu Johannis mit 3 Piecen Kohlartenstraße 35 in Reudnitz.

Zu vermieten ist durch eingetretenen Todesfall von Johanni ab eine 1. Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzfall und Bodenraum, an stille Leute, Lindenau, Angerstraße 3,

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine Wohnung für 60 fl Burgstraße 26 im Hinterh. 3. Et. Adv. Liebster, Brühl 58.

Zu vermieten ist eine große Stube vornheraus, gut meubl. meßfrei, Universitätsstraße 10, silberner Bär, 3 Tr. links.

Zu vermieten ein fein meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Canalstraße Nr. 1, 3. Etage, Gerhards Garten.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer, eingerichtet für 2 Herren, Frankfurter Straße 32, 2. Etage links, vis à vis der großen Funkenburg.

Zu vermieten sind 3 freundlich meublirte Zimmer mit separatem Eingang, Saal- u. Hausschl., Blumengasse 4, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in einem stillen Hofe 2 Treppen, mit Saal- u. Hausschlüssel. Zu erfragen im Schnittgeschäft, Katharinenstraße, bei Herrn G. Lippold.

Sum 1. Juni oder später ein freundliches fein meublirtes Zimmer für einen anständigen Herrn Dörrienstraße Nr. 2 u. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten sind mit oder ohne Meubles ein Wohn- u. Schlafzimmer Gustav-Adolphstraße 19, Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen 2 freundl. meubl. Zimmer Raschmarkt 1, 3. Etage, Ecke der Grimm. Straße.

Zu vermieten ist ein freundliches ruhiges Zimmer für Herren den 1. oder 15. Juni Reichstraße 47, 4. Et. vorn heraus.

Billig zu vermieten ist eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube mit freier Aussicht. Näheres Wiesenstraße 12 parterre.

Garçonlogis-Vermietung. Eine gut meublirte Stube ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 33, III.

Ein Zimmer nebst geräumigem Schlafgemach, elegant meublirt, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Juni unter den annehmbarsten Bedingungen zu vermieten. Näheres Brühl 13, 3. Etage.

Ein sehr freundliches Zimmer, meublirt, mit Haus- und Saalschlüssel ist zum 1. Juni zu vermieten Mühlengasse Nr. 19, 3. Et.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Bett, schöner Gartenansicht, auch Saal- und Hausschlüssel, ist an einen Herrn zu vermieten Leibnizstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

An ein solides Mädchen oder Wittwe ist ein hübsches meublirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten Katharinenstraße 8, 4 Tr. v.

Garçonlogis zu vermieten für einen Herrn von der Handlung 1 Treppe vorn heraus Raundörfschen Nr. 5.

Eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten. Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine Stube an Mädchen mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten. Kitzowstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist sofort zu beziehen Johannesgasse 6-8, Treppe A, 4. Etage links.

Eine freundliche Stube in der Nähe der Post ist zum 1. Juni oder sofort mit Saal- und Hausschlüssel billig zu vermieten; auf Wunsch kann auch an einem Pianoforte Theil genommen werden Reichstraße Nr. 1 Hausstand.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten mit Saal- u. Hausschlüssel Thomasgäßchen 10, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube an der Promenade ist sofort oder später pr. Monat 5 fl zu vermieten. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein gut meubl. Zimmer mit heller Schlafkammer ist 1. Juni oder sp. (an Rfl. oder Beamte) zu vermieten Königsstr. 12, III.

Offen sind Schlafstellen Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen bei Haut.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen nach der Straße mit Saal- u. Hausschlüssel für anst. Herren Peterssteinweg 50b, 4. Et.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren mit Hausschlüssel Brühl 72 beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vornheraus.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 24. Mai, früh 6 Uhr Omnibusgelegenheit nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Frau verw. Schmidt, Brühl, blauer Harnisch 51.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag geht mein Omnibus früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends zurück.

Stationsplatz goldnes Einhorn Grimma'scher Steinweg.

Carl Schuroth.

Gesellschaft Nachbarn!

Morgen Sonntag 24. Mai **Abendunterhaltung mit Tanz**
bei **A. Winter**, Neufirchhof 25. — Anfang 7 Uhr. D. V.

Heute 8 Uhr **Gothischer Saal Mittelstraße 9.**

H. Lühr, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr **Wiener Saal.**
Malerstunde.

Wilh. Jacob.

Morgen 5 Uhr im **Salon gr. Windmühlenstraße 7.**

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von **F. Böhner.**

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von **C. Matthies.**

Forsthaus Ruhthurm.

Morgen Sonntag

nach dem **Bettrennen**
Concert von Friedrich Riede.

Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
Hierauf folgt:

Grand Bal champetre.

Ende 12 Uhr.

Entrée für Herren 2½ Ngr. — Damen frei.

Für **hinreichende Gondeln und**
Kähne zur Ueberfahrt ist gesorgt.

Bahnhof Rierisch.

Nächsten Sonntag **großes Garten-Concert**, wozu
höflichst einladet **Adolph Finsterbusch.**
NB. **Abends brillante Beleuchtung.**

Morgen Sonntag
TIVOLI. **Concert u. Tanzmusik.**
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. **Concert und Tanzmusik.**
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

GOSENTHAL.

Morgen **Concert und Ballmusik**
von **C. Schlegel.**

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. **C. F. Müller.**

Colosseum.

Heute und Morgen **letzte Tanzmusik.** Bier auf Eis ff.
E. verw. Prager.

Leipziger Salon.

Heute **Sonnabend gesellschaftliches Abendessen**, wobei
ein solides **Tänzchen** stattfindet. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. **F. A. Heyne.**

Vorläufige Anzeige.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, wird der Bassist Herr **Franz Brühl** vom Hoftheater zu Braunschweig unter gütiger Mitwirkung hiesiger Sängerkollegen am Donnerstag den 28. d. Mts. eine gemüthliche **Abendunterhaltung** geben. Programm, welche gleichzeitig als Einlaßkarte dienen, liegen zu geneigter Entnahme bereit im **Concertlocale Eldorado.**
Rössiger.

Münzgasse Nr. 3.

„**Zur Germania.**“

Münzgasse Nr. 3.

Heute **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** von Herrn **Bolle** und **Kaltenborn** nebst Gesellschaft. Für
ff. Speisen ist bestens gesorgt. **Bereinsbier auf Eis vorzüglich.** Um gütigen Besuch bittet **Arno Werseburger.**

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag **Großes Früh-Concert** vom Musikchor des **Schützen-Regiments.**
Anfang 1/2 6 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Des **Bettrennens** wegen beginnt das **Concert** morgen **Nachmittag 5 Uhr** und dauert bis nach 9 Uhr.

Connewitz, Goldene Krone.
Morgen Sonntag den 24. Mai
großes Trompeter-Concert u. Ballmusik
von dem **Trompeterchore** des **3. Reiter-Regiments** in **Borna**,
wozu ergebenst einladet **Hermann Hempel.**

Gasthof in Wahren.

Morgen Sonntag **Concert.** Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor **E. Starck.**

Bad Mildenstein — Leisnig.

Sonntag 24. Mai Concert.

Gasthof zum Deutschen Haus in Lindenau.

Morgen Sonntag großes Concert vom Königlich Sächsischen Reiter-Regiment aus Grimma. Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik. NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Es ladet ein geehrtes Publicum hierzu ergebenst ein **Friedrich Krödel.**

Sellerhausen, Gentschs Salon.

Morgen Sonntag den 24. Mai erstes großes Garten-Concert vom Musikchor von A. Schneider. Dabei empfehle ich Kaffee und Kuchen, sowie ff. Lager-, Braun- und Weißbier, wozu ergebenst einladet **C. Gentsch.**

Eutritzsch zum Helm.

Morgen Sonntag Frei-Concert und Ballmusik.

Wöckern,**Zum weissen Falken.**

Morgen Sonntag Einweihung des neudecorirten Saales, wobei starkbesetztes Concert und Tanzmusik stattfindet, Anfang 3 Uhr, und ladet ergebenst ein **P. verw. Röber.**

Bad Wittekind bei Halle a/S.

Den hochgeehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend empfehle gute **Table d'hôte** $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, reichhaltige Speisefarte und preiswürdige Weine bei aufmerksamster Bedienung. **Paul Dressner, Traiteur und Koch.**

Kursaal in Kösen.Sonntag den 24. Mai **Extra-Table d'hôte.****W. Kunitz.****Pfingst-Partie****Gasthaus „zum Adler“ in Altmirich an der Saale.**

Meinen am Hang des Knabenberges, an der Straße zwischen Naumburg und Kösen, inmitten der schönsten Gegend Thüringens und unweit Schulpforta gelegenen Gasthof nebst Restauration empfehle ich dem reisenden Publicum, insbesondere den Besuchern von Bad Kösen. — Meine Terrassen bieten die reizendsten Ausichten in das von Weinbergen umschlossene Saalthal, auf Naumburg und verschiedene Drischasteln, und sind von Bahnhof Naumburg auf angenehmem Weg in einer halben Stunde zu erreichen.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Wohnungen, auch meublirt, stehen auch auf Wochen und Monate bereit.

Oswald Eisentraut.**Morgen Sonntag in Stötteritz**

Kluden, Stachelbeer-, Spritz- u. div. Kaffeeluchen, Spargel mit Schinken, Rheinlachs, Lendenbeefsteak, vorz. Eierluchen, f. Weine, ff. Maitrank u. Die angen. freie Partie dahin, durch die reiz. Getreidefelder ist nicht genug zu empfehlen, so auch der Aufenthalt in meinem Garten. **Schulze.**

Restauration zum Fürstenthal, Lützowstrasse No. 24.

Heute zur Eröffnung der Restauration, Kegelbahn und Garten empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Bier sowie verschiedene Speisen **der Restaurateur.**

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich hiermit meine Gartenlocalitäten bestens. Bestellte Dinners und Soupers werden bestens ausgeführt, à la carte zu jeder Tageszeit.

J. G. Reisse.**Vetters Garten****Peterssteinweg 56, früher innere Zeitzer Straße.**

Heute zum großen Leipziger Rennen empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, darunter Schweinsknöchel mit Klößen und Beefsteak von Lende, ff. Maitrank, vorzügliches Vereinsbier. Unterzeichneter erlaubt sich ganz besonders auf seinen aufs Freundlichste und Comfortabelste eingerichteten Garten aufmerksam zu machen, welcher vermöge seiner isolirten Lage bei prompter Bedienung und vorzüglicher Beleuchtung den angenehmsten Aufenthalt bietet. Hochachtungsvoll zeichnet **Ernst Vetters.**

Restauration, Kaffegarten & Kegelbahn zur Wartburg.

Heute
erstes Allerlei
von jungem Gemüße.

Bereinslagerbier
à Löpschen 13 &
2 Löpschen 2 1/2 &

Geht
Jerbster Bitterbier
à Löpschen 13 &

Angenehmer Aufenthalt
in
Garten.

Hierzu ladet ergebenst ein
Edvard Born,
Stadtkoch.

Roastbeef mit Madeira-Sauce

empfehlen die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch feinsten Qualität, Böhmisches Lagerbier ff. (Billard.)

Restauration und Café zur Terrasse von A. Winter.

Guten und kräftigen Mittagstisch à 5 \mathcal{R} (Abonnement 4 \mathcal{R}), Riquer Lagerbier à 13 \mathcal{S} unübertrefflich. Abend Schweinsknochen mit Klößen, Brat- und andere frische Wurst, wozu ergebenst einladet **A. Winter.**

Keil } empfiehlt für heute Abend } Bayerisch und Lagerbier
am Neumarkt Nr. 12 } **Potago.** } auf Eis vorzüglich.

L. H. Hoffmann's Restauration in Neudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

Heute Hühnerschweinsteule und Sauerbraten mit Klößen nebst ff. Bier auf Eis. Morgen früh Speckkuchen.

Goldnes Herz. Thüringer Klöße mit Hammelbraten. Heute Abend

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, täglich frischer Spargel nebst vorzüglichem Bayerischen- u. Lagerbier u. morgen 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im gr. Blumenberg.



Prager's Bier-tunnel.

Heute Bockbier à Glas 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gr.,
sowie Bayerisch und Lagerbier ff.

Außerdem empfiehlt noch Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst **C. Prager.**



Hofer Bierstube zum Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41.
à Glas 15 \mathcal{S} Hugo Richter.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Schlachtfest! — Gose ff. — Es ladet ergebenst ein

A. Buchholz.

42 Neukirchhof 42.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sonntag den 21. Mai Speckkuchen. Bier ff.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckkuchen.

Petersstraße 47 im Keller ladet heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein; täglich einen guten Mittagstisch, Bier ff.

Hugo Kleinpaul, Bosenstraße 12,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen, Bayerisch und Lagerbier ff. und frisch auf Eis, zugleich empfehle ich auch mein Billard und Gesellschaftszimmer.

Dresdner Hof. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen.
NB Von 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an Speckkuchen.

Restauration von F. Barthel, Burgstraße 24,

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie einen guten Mittagstisch, Suppe, Fleisch und Gemüse oder Braten à Portion 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Bier auf Eis ff.

W. Seydemann, große Fleischergasse Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. Morgen früh Speckkuchen.

Restauration von O. Hellmundt, Nürnberger Strasse 17

empfehlen heute Abend von 7 Uhr an Speckkuchen.
Bayerisch und Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich.

Connewitz zur goldenen Krone.

Zur Caroussellfabrik Sonntag den 21. Mai ladet freundlichst ein **H. Buchhardt.**

Kleinsohcher, Terrasse.

Morgen früh 5 Uhr und Nachmittags 3 Uhr großer Spaziergang, wozu freundlichst einladet **Georg Heber.**

Restauration von Th. Pommer,

Weststraße Nr. 18,
empfehlen zu heute und morgen Cotelettes mit Stangenspargel sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Bier auf Eis ff. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Abend Sauerbraten und Klöße.

Ger. Rhein-Lachs und Spargel zc.

Bayerisch und Sommer-Lagerbier extrafein.

Carl Weinert, Petersstr. 14, Schletterhaus.

15 Reichstraße 15.

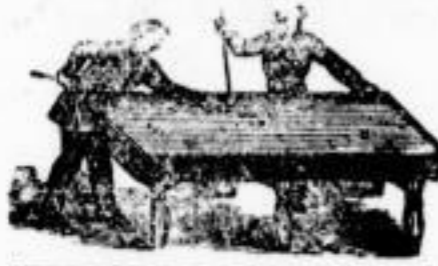
Hamburger Keller.

Von heute Mittag an sauren Kofbraten mit Klößen, gepickte Koflende mit saurer Sahne; außerdem reichhaltige Speisefarte kalt und warm, Bier ff. Mittagstisch täglich.



Insel Buen Retiro.

Zu heute empfehle ich **Bäckische, Schleie, große Krebse,** verschiedene andere Speisen. Bier ff. **J. C. Rudolph.**



Schweinsknochen m. Klößen

empfiehlt

A. F. Schulze, Neudnik,

Ruchengartenstraße.

Bier auf Eis ff.

Heute Abend **Schweinsrippchen mit Klößen** u. Sauer-
traut nebst einem vorzüglichen Glas Merkwürdiger Bier.
Duerstraße Nr. 20. **O. Grande.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,**
wozu ergebenst einladet **J. C. verw. Käpfer,** Brühl Nr. 68.

Lüßchenaer Keller, Reichsstr. Nr. 3

empfiehlt für heute **Schweinsknochen und Klöße,** sowie ein f. Glas
(auf Eis) **Lüßchenaer Bayer. Lagerbier à Seidel 13 S.**

Schweinsknochen mit Klößen

empfiehlt für heute Mittag und Abend und ladet höflichst ein

E. Mitschke,

große Windmühlenstraße Nr. 7.

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** Bier ff.

C. G. Dietze.

Restauration & Café Königsplatz 18.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen,** Bier ganz vorzüg-
lich zu empfehlen. **H. Helke.**

Heute Abend zu **Schweinsknochen und Klößen,** sowie zu einem
feinen Töpfchen Lager-, Weiß- und Braumbier ladet ergebenst ein
Vorn, Antonstraße Nr. 3.

Verloren

wurde am Himmelfahrtstage eine goldene Broche, blau emailirt,
vom Kroll-Saal bis zur Johannispforte. Gegen gute Beloh-
nung abzugeben Sternwartenstraße 15 bei Ludewig.

Verloren wurde Sonntag-Nachmittag von den 3 Linden in
Lindenau bis nach der Frankf. Str. ein Geldtäschchen von grünem
Moire mit Goldeinf., enth. einen ganzen Tblr. u. ein. einz. Geld.
Gegen B. lohnung abzugeben Moritzstraße 2, Hinterhaus part. rechts.

Verloren wurde ein Schlüssel von der Leibnizstr. bis Peterstr.
Gegen Dank u. Bel. abzugeben Leibnizstraße 2, 2 Treppen links.

Verloren wurde von der Thalstraße bis an die Sternwarte
eine goldne Broche. Dem Finder 1 $\frac{1}{2}$ Belohn. Ulrichsstraße 52 part.

Verloren wurde ein schwarzer Camelot-Aermel; gegen Dank
und Belohnung abzugeben Georgenstraße 22 parterre links.

Verloren wurde am Donnerstag im Knauthainer Park ein
goldner Ring mit dunkelrothem Stein; der ehrliche Finder wird
gebeten, selbigen bei einem Thaler Belohnung abzugeben beim
Restaurateur Lehmann, Thalstraße Nr. 25.

Verloren wurde Sonntag in der Nähe der großen Eiche und
Ehrenberg ein Knabenüberzieher von grauem Cassinet mit schwar-
zem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße 27, I.

Verloren wurde vergangenen Montag-Abend vom Rosenthal
bis nach der Lessingstraße eine goldene Broche mit kleinen Gra-
naten. Gegen Belohnung abzugeben Naundörfschen 13A parterre.

Verloren wurde ein goldner Ohrring mit rothen Steinchen
von der Gerberstraße bis nach der II. Bürgerschule. Gegen Be-
lohnung abzugeben Gerberstraße 6 im Seifengeschäft.

Abhanden gekommen ist bei dem am 19. ds. Mts. in
der Vereinsbrauerei abgehaltenen Vergnügen ein schwarzes Casimir-
tuch mit Franzen und gestickter Ecke. Wer über den Verbleib
desselben Auskunft geben kann, erhält Dank und Belohnung
Elisenstraße 16, III. Etage.

Vor Ankauf wird noch gewarnt.

Ein schw. Hund mit weißer Brust und Pfote hat sich verlaufen.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt 16, 2. Et. v. h.

Entflohen ist ein Canarienvogel, erkenntlich durch empor-
stehende Federn auf dem Kopfe. Der Wiederbringer desselben er-
hält eine Belohnung Reichels Garten, Dorotheenstraße 3, 1. Et.

Gesunden wurde am Sonntag ein Theil eines Zahngebisses;
der sich Legitimirende kann es gegen Infectionsgebühren in Empfang
nehmen Brühl 27, 4 Treppen.

Bekanntmachung.

Da Pächter der Badeanstalt, genannt Petersbrunnen, Reichels
Garten Dorotheenstraße, genannte Anstalt nur noch bis 1. Juli
d. J. inne hat, so bitte ich die geehrten Abonnenten, ihre Bade-
billets bis dahin zu verbrauchen, indem sie später nicht mehr
gültig sind.

C. W. Griessbach.

Die Schuldner des verstorbenen Hrn. Schlossermeisters **Moritz
Ulrich** fordere ich andurch im Auftrage der Erben auf, ihre resp.
Schuldbeträge binnen 4 Wochen entweder an den Bevollmächtigten
der Hinterlassenen, Herrn Baumeister Bruno Döhl-Schlegel
hier, oder an mich, zu Vermeidung der Klageanstellung abzuführen.
Leipzig, am 20. Mai 1868.

Adv. Dr. Erdmann,
Burgstraße Nr. 26.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemandem auf meinen Namen
etwas zu borgen, indem ich für keine Bezahlung stehe.

Ernestine Dollann.

Herrn Postlieferanten Johann Hoff in Berlin,
neue Wilhelmstraße 1.

Berlin, 17. Februar 1868. Ich werde von meinen
Leuten gedrängt, Ihre treffliche Malzkräuter-Toilettenseife
zu kaufen, da selbige nach längerer Anwendung sichlich
den Teint zart macht, und der ihr innewohnende Malz-
gehalt trägt auch unverkennbar zur Stärkung der Muskeln
bei. Ich selbst habe die Kräftigung dieser Malzseife kennen
gelernt; ich brauchte nämlich nach dem Rath eines befreundeten
Arztes Ihre Malzkräuterbäderseife, statt der früheren Malz-
bäder, und wurde dadurch so erfrischt, daß ich mich früher
nie so wohl gefühlt habe, wie jetzt. **Melzer,** Kaufmann,
Brunnenstr. 52.

Ein Lager der Hoff'schen Malzpräparate befindet sich bei
J. Kratze Nachfolger in Leipzig, Petersstr. 2.

Der **G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup** aus
der Niederlage des Herrn Kaufmann F. Richter hier hat mich
überzeugt, daß derselbe bedeutende Heilkräfte besitzt und besonders
die Schleimabsonderung befördert, den Kitzel im Kehlkopfe hebt,
die Thätigkeit des Reproductions-Systems beschleunigt, die Eng-
brüstigkeit beseitigt. Allen Brustleidenden ist dieser Syrup nicht
genug zu empfehlen. Ich litt seit acht Jahren an Husten mit
Auswurf und bin bei der dritten kleinen Flasche dieses Syrups
ganz von einem alten Uebel befreit, was ich hierdurch bescheinige.
Stettin, im Mai 1864.

Wilh. Schmidt, Militärarzt a. D.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Der geehrte Rath, sowie die Herren Stadiverordneten werden
freundlichst ersucht, uns doch den Hospitalitengarten noch so lange
zu lassen, bis das neue Haus fertig ist und wir einen anderen be-
kommen, denn es ist schade um den Garten, was jetzt seit ein
paar Jahren Alles hinein gepflanzt ist, unser Hausmeister hat
Alles aufgeboden, uns den Aufenthalt darin so angenehm wie mög-
lich zu machen. Nochmals bitten mehrere alte schwache Hospitaliten,
die nicht weit gehen können.

Häufig sieht man Morgens nach 8 Uhr und Mittags nach
2 Uhr einen zweispännigen Wagen, anscheinend vom Lande, in
rasendster Carriere die Nicolaisstraße daher gebraust kommen und
vor der Nicolaischule halten, um sich dort seiner Insassen, Schüler
der erwähnten Schule, zu entledigen. — Gestern war Einfender
dieses Zeuge, wie ein Mädchen, welches eben aus dem Schu-
machergäßchen herauskam, sich nur mit genauer Noth vor dem
Ueberfahrenwerden rettete. — Der Besitzer dieses Geschirres wird
gebeten, seinem Kutscher mehr Achtsamkeit zu empfehlen, um die
Bewohner einer Stadt, in deren Schule seine Söhne so billigen
Unterricht erhalten, nicht in Lebensgefahr zu bringen! —

Da sich auf der Johannisgasse nur wenige Grundstücke mit
mehreren 1000 \square Ellen großen Garten befinden, so dürfte wohl
der Wunsch nicht ungerechtfertigt erscheinen, daß der in d. Blatte
auf Seite 4189 der Wasserdefraudation bezichtigte Hausbesitzer
näher bezeichnet werde, damit die ausgesprochene Verdächtigung
nicht auf Unschuldige falle.

Bitte, bitte, vergönnen Sie mir noch einmal eine Zusammen-
kunft, um Ihnen persönlich Abbitte zu thun.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 144.]

23. Mai 1868.

Bekanntmachung.

Sonntag den 24. Mai wird die auf meine Kosten erbaute Brücke für Fußgänger, welche den Schulplatz mit der Rosenthalgasse verbindet, dem öffentlichen Verkehre übergeben.
Leipzig, 22. Mai 1868.

Hermann Haugk,

Besitzer der Königl. s. c. Gutfabrik am Rosenthal.

Rennen zu Leipzig.

1868.

Sonnabend, den 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Eröffnungs-Rennen. Preis 200 Thlr.

Damenpreis im Werthe von 150 Thlr.

Leipziger Handicap. Preis 600 Thlr.

Hürden-Rennen. Preis 250 Thlr.

Erstes Verkaufs-Rennen. Preis 250 Thlr.

Leipziger Jagd-Rennen. Preis 100 Thlr. vom Verein und Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

Sonntag, den 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Hack-Stakes. Preis 100 Thlr.

Unions-Club. Preis 500 Thlr.

Zweites Verkaufs-Rennen. Preis 300 Thlr.

Peitsche, nebst Zulage von 200 Thlrn.

Handicap für geschlagene Pferde. Preis 200 Thlr.

Frühjahrs-Steeplo-Chase. Preis 400 Thlr.

Preise der Plätze pro Tag: Tribüne-Logenplatz oder Vorder-Sperritz 1 Thlr. Tribüne Sperritz auf den 3 letzten Bänken 20 Ngr. Ring (vor der Tribüne) 20 Ngr. Fußgänger 5 Ngr.

Wagenkarten à 5 Thlr. und Dienerkarten à 5 Ngr. für beide Tage.

Für Clubmitglieder und Diejenigen, welche Sperritze für beide Renntage zugleich nehmen, werden die besten Plätze bis 22. Mai Abends bei Herrn Aug. Kind reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.

Der Zutritt zum Sattelplatz und Innern der Rennbahn ist nur Mitgliedern des Leipziger Rennvereins gestattet.

Der Preis einer für beide Tage gültigen Mitgliedskarte ist 3 Thlr. und sind solche bei Herrn Aug. Kind zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Die Anfahrt zur Leipziger Rennbahn

geschieht nur durch die Zeltzer und Braustrasse nach dem Schleussiger Wege. — Der Eingang ist durch zwei Flaggen bezeichnet.

Cassen-Eröffnung an den Zugängen zur Bahn zwei Stunden vor Beginn des Rennens.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6, wegen des Deutschen Schriftstellertags in Dresden. D. V.

Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein.

Alle in Leipzig wohnhaften Actionaire des N.-K. St.-A.-V. werden ersucht sich im Laufe des heutigen Tages in das Geschäfts-Local des Herrn **Franz Zangenberg** hier, Grimmaische Straße Nr. 32, zu verfügen, um womöglich einer Eingabe an das Directorium und den Ausschuss des Vereins beizutreten. Heute Abend 6 Uhr ist Schluß der Unterzeichnung.

Deutsche Frauenindustriestaustellung in Berlin.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 135 des Tageblattes enthaltene Aufforderung des Frauenbildungsvereins hier zur Theilnahme an der im October 1868 in Berlin stattfindenden Ausstellung weiblicher Arbeiten auf dem Gebiete der Kunst und Industrie haben sich zu näherer Auskunft, sowie zur Annahme von Anmeldungen resp. zur Vermittelung und Uebersendung von Arbeiten nach Berlin bereit erklärt:

Hr. **S. Friedländer**, Bahnhofstraße 19, für Strick- und Bugarbeiten,

Hr. **A. Sietel**, Mauricianum, Stiderei und Kindergarderobe,

Frau **Sestler**, Lessingstraße 9, Hätelarbeiten,

Frau **Landau**, Lehmanns Garten 3. Haus, Filetarbeit und Weißnähterei,

Frau **Hause**, Weststraße 52, Hätelarbeit und Stiderei,

Frau **Wehnert-Beckmann**, Elsterstraße 33, Photographie,

Frau **Eberhardt-Nichter**, Waldstraße 35, für Malerei,

Frau Dr. **Goldschmidt**, Rosenthalgasse 17, für Maschinennähterei,

zu sprechen jeden Sonnabend von
10 bis 12 Uhr Vormittags,

zu sprechen jeden Sonntag von 10 bis
12 Uhr Vormittags.

Die Anmeldungen müssen bis zum 25. Juni d. J. geschehen, die Ablieferung der Arbeiten bis zum September d. J. Zulässig zur Ausstellung sind alle von Frauen, oder unter deren wesentlicher Mitwirkung gefertigte Werke der bildenden Kunst, Industrie und Handarbeit.

Einladung

zur öffentlichen Versammlung des Frauenvereins z. Gustav-Adolph-Stiftung
im Saale der 1. Bürgerschule

für Sonntag den 24. Mai Abends 7 Uhr.

Diese Versammlung, zu welcher Alle, Männer und Frauen, welche für die Vereinsthätigkeit sich interessieren, hierdurch freundlichst eingeladen werden, wird der Unterzeichnete mit einer Ansprache und Berichterstattung über die Wirksamkeit des Vereins eröffnen, worauf der Herr Pastor Dr. **Broekhaus** einen Vortrag über das Evangelisationswerk in Italien halten wird.

Leipzig, den 22. Mai 1868.

Dr. **Wille**, Sup.,

als Beirath des Frauenvereins z. G.-A.-Stiftung.

Pädagogische Gesellschaft.

Heute Sonnabend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends: Vortrag des Herrn Taubstummenlehrer **Stöckner**: Schulen, nicht Nachhülfeclassen für schwachsinige Kinder.

Zöllner-Denkmal.

Nachdem die Enthüllung des Zöllner-Denkmales am 12. April in Folge der schlechten Witterung unterbleiben mußte, erlauben wir uns unsere f. B. erlassene Einladung an Ehrengäste nur hierdurch für

Sonntag den 24. Mai Vormittags 11 Uhr,

an welchem Tage die Enthüllung bestimmt stattfinden wird, zu wiederholen. Versammlungsort: Reservirter Saal in **Zahns Restauration** am Rosenthal. Der Ausschuss für Herstellung des Zöllner-Denkmales.

Arion, Liedertafel, Männergesangverein, Paulus und Zöllnerbund.

General-Probe heute Sonnabend Abend 8 Uhr im Odeon.

Die Chargirten des Zöllnerbundes werden ersucht, sich schon 7 Uhr daselbst einzufinden.

Die Aufführung des **Fidelio** war eine ganz vortreffliche, so daß wir uns nachträglich zu einem Bravo da capo veranlaßt sehen.
Mehrere Opernfreunde.

Wilhelm! Wilhelm!

Mit Deiner Begleitung der **Dame vom Ballet** jeden Abend zu Fuß oder per Droschke nach der Frankf. Straße, läufst Du Gefahr überrascht zu werden. Das nenne ich Avancement vom Pferde auf den Esel.

Unserm Ehren-Mitgliede Herrn **J. G. Kl.** zum heutigen Tage ein donnerndes Hoch.

„Club Immergrün“.

Herrn **J. G. Kl.** gratulirt zum heutigen Geburtstage Jogens nee, s'tann bei teen Menschen so sin.

Ihrem Eschelder Kneipschwanz wünscht zum Geburtstage Glück die Fraction.

Joëlia.

Sonnabend den 23. Mai letzter Kneip-Abend vor dem Stiftungsfest.
Sonntag den 24. Mai Stiftungsfest-Ball mit Tafel.
Montag den 25. Mai Heringsalat und Stiftungskneipe.

Diejenigen

Theater-Abonnenten,

welche einem Vereine beitreten wollen, der die bisherige Verwaltung der beiden Stadttheater zum Gegenstande ernster Erörterung machen und die Mittel besprechen soll, welche man in Anwendung zu bringen hat, um bessere Zustände herbeizuführen, belieben dies durch Zusendung ihrer Visitenkarte in geschlossenem Couvert dem Unterzeichneten kund zu geben.

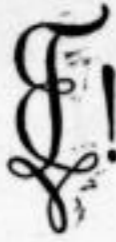
Insofern sich hinreichende Theilnahme herausstellt, wird in einigen Tagen die Einladung zur ersten Versammlung und Constatuirung des Vereins erfolgen.

Nicht allein durch die Presse, sondern mehr noch durch ein gemeinsames Auftreten und geregeltes Zusammenwirken sind diejenigen Verbesserungen zu erlangen, die sowohl die Abonnenten als auch das ganze gebildete Publicum unserer Stadt zu verlangen berechtigt ist.

Wilhelm Seyffert, Hainstraße Nr. 31.

Philharmonischer Verein.

Abendunterhaltung im Hôtel de Pologne. Alle Mitglieder sowie Gäste sind willkommen.



Alle alten Herren und Freunde unserer Verbindung werden hiermit zu dem Sonnabend den 23. Mai bei **Wrenn** (Johannisthal) stattfindenden Stiftungsfeste freundlichst eingeladen.
Leipzig, den 19. Mai 1868.

Die L. B. Germania.

J. A.
Bernhard Schumann,
d. B. Sprecher.

Sebastian. Morgen Sternschießen, Löbnig.

G-g. Heute Abend keine Übungsstunde.
D. V.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Flussufer, von Th. Weber in Paris.
Dorfpforte in Thüringen, von L. Preller in Leipzig.
Partie aus dem Ahmtal, von E. Weichberger in Weimar.
Der mißglückte Anstich, von J. Gaiser in München.
Sommerlandschaft, von S. Thoma in Düsseldorf.
Klosterhof im Winter, von W. Steuerwald in Quedlinburg.
Das Dorf im Schnee, von Hans Becker in Düsseldorf.

Öffentliche Dankfagung.

Den viel gerühmten vegetabilischen Augenheil-Balsam von Martin Reichel in Würzburg habe ich bei meinem 9 Jahre alten Kinde, welches 7 Wochen erblindet war, nachdem alle angewandten Mittel erfolglos blieben, gebraucht und schon nach dem 14. Tage aber war das Kind so vollkommen hergestellt, und hat sein helles klares Augenlicht wieder erhalten, daß es jetzt wieder die Schule besuchen kann. Ich veröffentliche dieses aus schuldigster Dankbarkeit und zum Wohle der augenleidenden Menschheit, und wünsche nur, daß jedem der Art Leidenden dieser kostbare Balsam bekannt sein würde.

Epleben bei Sachsenburg, den 6. April 1868.

Dorothea Schönberg, Wittwe.

Meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß uns Gott bis jetzt Gesundheit geschenkt; daß wir Montag, den 25. Mai, unsere goldene Hochzeit feiern und Nachmittags 3 Uhr durch Güte des Herrn Pastor Brockhaus in der St. Johanniskirche getraut werden. — Leipzig.

K. L. Breitenfeld,
vormaliger Logenschließer, jetzt im Johannishospital,
M. A. Breitenfeld, geb. Geisler.

Edwig Freiin von Lillienau,
Karl Czernak.
Verlobte.

Wien, 20. Mai 1868.

Vermählungs-Anzeige.

Karl Engelmann,
Mathilde Engelmann,
geb. **Langhammer.**

Leipzig, Himmelfahrtstag 1868.

□ **M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. M. B.**

Angemeldete Fremde.

v. Arco, Graf, Rent. a. München, S. de Baviere.
Ables, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's Hotel.
Altenburg, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Brée, Tanzlehrer a. Meissen, weißer Schwan.
Bärte n. Frau, Kfm. a. Kopenhagen, und
Brandt, Dr. med. a. Petersburg, St. Berlin.
Büttner, Fuhrherr a. Torgau, goldne Sonne.
Vertagnoli, Techniker a. Wien, Wolfs H. garni.
Bruun, Kfm. a. Berlin, S. 3. Berliner Bahnh.
Blank, Portepéeführer a. Quedlinburg, Hotel
zum Kronprinz.
Bruhn, Fabr. a. Großdörsdorf, Brüsseler Hof.
Baum, Kfm. a. Wittenberg, goldner Elephant.
Galberig n. Fam., Rent. a. Dresden, St. Rom.
de Caronet, Rent. n. Courier a. Paris, und
Ghur n. Frau, Kfm. a. Hull, S. de Bologne.
v. Gloy-Strofan, Privatm. a. Stuttgart, St. Wien.
Delling, Kfm. a. Lengenfeld, Stadt Wien.

Diezel, Kfm. a. Eger, weißer Schwan.
Donneweg, Kfm. a. Altena, und
Dieze, Uhrmacher a. Breslau, S. 3. Palmbaum.
Griff, Kfm. a. Neustadt, S. 3. Kronprinz.
Skardt, Kfm. a. Gesele b. Hof, S. 3. Palmbaum.
Dittrich, Kfm. a. Köln a/Rh., Hotel de Prusse.
Fährndrich, Fräul. a. Billingen,
Frank, Fabrikbesitzer, und
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Frische, Schiffsherr a. Posta, und
Freund, Büchsenhändlermstr. a. Subl. w. Schwan.
Fohl, Gutsbes. a. Belgern, goldne Sonne.
Fuchs, Haarbdr. a. Prag, goldner Elephant.
Friebois n. Frau, General-Director a. Gotha,
Stadt Rom.
Goldenzweig, Kfm. a. Wien, St. Hamburg.
Guttmann, Buchbdr. a. München, Lebe's Hotel.
Grote, Frau Oberingenieur a. Hannover, Stadt
Nürnberg.

Grüdel, Kfm. a. Stettin, Stadt Köln.
v. Grunow, Graf, Guts herr n. Diener a. Portde-
wih, Hotel de Prusse.
Gaar n. Fam., Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Holz, Maler a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Humburg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Heidrich, Braumstr., und
Haym, Restaurateur a. Berlin, Lebe's Hotel.
Hentschel, Controleur a. Dresden, g. Einhorn.
Haury, Büchsenm. a. Reinach, weißer Schwan.
Hilfsid a. Podolzen (Russl.), und
Herschlowitz, S. u. S., a. Cleveland, Kaufst.,
Wolfs Hotel garni.
Höfner, Bäckermstr. n. Familie a. Fürth, Hotel
Stadt Dresden.
Haberland, Gutsbes. a. Schwachow, und
v. Heyden, Rittergutsbes. a. Plöß, Hotel zum
Berliner Bahnhof.
Herzer, Agent a. Bayreuth, Brüsseler Hof.

Vermählungs-Anzeige.

Herrmann Augustin,
Helene Augustin, geb. Thierfelder.
Leipzig und Neustadt b. Chemnitz, den 21. Mai 1868.

Lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß uns am Himmelfahrtstage ein Zwillingsschwesterpaar geboren wurde.
C. B. Gule und Frau.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.
Leipzig, den 22. Mai 1868.

Edmund Espenhann,
Edwig Espenhann, geb. Boehme.

Am Himmelfahrtstag Nachts 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach neuntägigen schweren Leiden unsere herzensgute **Thelia** in einem Alter von 1 Jahr 5 Monaten. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Groß ist unser Schmerz.

Die trauernde Familie **Oswald.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch an, daß am 20. dss. Mts. mein lieber Stiefsohn, der vormalige Gutsbesitzer **Richard Ferdinand Wegner**, im Hause seiner Schwiegereltern zu Gudensberg, woselbst er Heilung suchte, sanft verschieden ist. — Leipzig, den 21. Mai 1868.

Louise verw. Wegner.

Gestern Nachmittag starb nach langen schweren Leiden meine gute Frau **Friederike geb. Beck** im 70. Lebensjahre, wovon ich lieben Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, benachrichtige.
Leipzig, 22. Mai 1868.

F. W. Seyne.

Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser innig geliebter **Max** im Alter von 3 Jahren 2 Monaten. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 21. Mai 1868.

Julius Schneider,
Wilhelmine Schneider, geb. Müller.

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß gestern Abend 10 Uhr unser freundliches **Paulchen** seinem Bruder **Philipp** zu einem bessern Sein nachgefolgt ist.
Leipzig, den 22. Mai 1868.

Die trauernde Familie
Holzweißig.

Unsere Freunde hierdurch herzlichsten Dank für die Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes.
Leipzig, 22. Mai 1868.

Friedrich Hermann
und Frau.

Für die innige Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau sage ich Allen, insbesondere Herrn Dr. Brockhaus für die erhebenden am Grabe gesprochenen Worte, sowie Herrn Dr. Korman für die freundliche Behandlung bei einer Krankheit, wo menschliche Hilfe umsonst, meinen aufrichtigen Dank.
Leipzig, den 22. Mai 1868.

Adolph Diemecke.

Herzlichen Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche durch reiche Blumen Spenden und auch sonst ihre herzlichste Theilnahme an unserer lieben Entschlafenen bewiesen, vielen Dank, insbesondere auch herzlichsten Dank dem Herrn Pastor Gräfe für seine so trostreichen Worte, welche er am Grabe gesprochen. Dies Alles erhält uns aufrecht in unserm großen Schmerz.
Leipzig, den 20. Mai 1868.

Die trauernde Familie **Sascher.**

